

50 JAHRE  
50 YEARS



HOCHSCHULE FÜR  
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND FINANZEN  
LUDWIGSBURG

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

IAF

INSTITUT FÜR  
ANGEWANDTE  
FORSCHUNG

HOCHSCHULE  
LUDWIGSBURG

# Forschungsbericht 2023

Institut für Angewandte Forschung (IAF)  
Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg  
Reuteallee 36  
71634 Ludwigsburg  
Tel.: 07141 / 140 - 0  
[www.hs-ludwigsburg.de/forschung](http://www.hs-ludwigsburg.de/forschung)  
[forschung@hs-ludwigsburg.de](mailto:forschung@hs-ludwigsburg.de)

## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg (HVF)

Redaktion: Prof. Dr. Christian Majer  
Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt  
Prof. Dr. Sascha Gieseler  
Mona Bätge  
Daniela Ohlemacher  
Lisa Domat  
Felizitas Maier  
Simon Gottowik  
Ardit Jashanica  
Dominik Kern

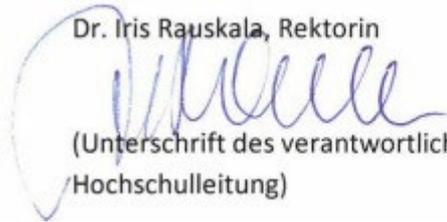
Anschrift: Reuteallee 36  
71634 Ludwigsburg  
Tel.: 07141 / 1140 - 0  
Fax: 07141 / 140 - 5154  
Internet: [www.hs-ludwigsburg.de/iaf](http://www.hs-ludwigsburg.de/iaf)  
E-Mail: [forschung@hs-ludwigsburg.de](mailto:forschung@hs-ludwigsburg.de)

Stand: Januar 2024

## Übersichtsangaben zu den F&T-Leistungen HVF im Jahr 2023

Name der Hochschule: Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen  
Ludwigsburg

Hochschulleitung:

  
Dr. Iris Rauskala, Rektorin  
(Unterschrift des verantwortlichen Mitglieds der  
Hochschulleitung)

Ansprechperson für Rückfragen: Mona Bätge  
IAF Forschungsreferentin

### Gesamtsummen Drittmittel

- Drittmittel Kat. I: 69.780,00 EUR
- Drittmittel Kat. II: 71.127,76 EUR

### Anzahl Publikationen

- Artikel in wissenschaftlichen  
Journalen mit Peer Review: 10
- Andere Wissenschaftliche  
Veröffentlichungen: 137

### Abgeschlossene Promotionen

bzw. veröffentlichte Promotionsarbeiten: 1

Patentoffenlegungen: keine

Zahl der forschungsprojekt-  
bezogenen Mitarbeitende

8 forschungsprojektbezogene Mitarbeitende,  
einschließlich 7 Hilfskräfte

## Inhaltsverzeichnis

<b>Übersichtangaben zu den F&amp;T-Leistungen HVF im Jahr 2023</b> .....	<b>1</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>2</b>
<b>1. Das IAF und die Weiterentwicklung der Forschung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Struktur des IAF</b> .....	<b>4</b>
2.1 <i>Kompetenzzentrum für Anpassungsherausforderungen durch Mehrebenenpolitiken und globale Migration</i> .....	5
2.2 <i>Institut für öffentliches Wirtschaftsrecht (IÖWR)</i> .....	7
2.3 <i>Ludwigsburger Demokratie Institut</i> .....	10
2.4 <i>Kompetenzzentrum Tax Compliance</i> .....	12
2.5 <i>Institut für Unternehmenssteuern und Unternehmensnachfolge (IfUU)</i> .....	14
2.6 <i>Institut für steuerliches Verfahrens- und Organisationsrecht (IsVOR)</i> .....	16
2.7 <i>Institut für Internationales Steuerrecht (IfIS)</i> .....	17
2.8 <i>Institut für Sozialrecht</i> .....	18
2.9 <i>Institut für internationales und ausländisches Privat- und Verfahrensrecht</i> .....	19
2.10 <i>Kompetenzzentrum für Digitale Transformation im öffentlichen Sektor</i> .....	20
2.11 <i>Kompetenzzentrum für Arbeit, Organisation und Personalmanagement im öffentlichen Sektor</i> .....	22
2.12 <i>Institut für Öffentliches Bau-, Planungs- und Umweltrecht Ludwigsburg (IBPU)</i> .....	24
2.13 <i>Institut für IT- und Datenschutzrecht (init.d)</i> .....	26
2.14 <i>Institut für Kommunalrecht, Kommunales Wirtschaftsrecht und Kommunalpolitik (IK<sup>3</sup>)</i> .....	27
2.15 <i>Institut für Digitale Plattformen in Verwaltung und Gesellschaft (DPVG)</i> .....	28
2.16 <i>Institut für digitale Transformation im Steuerrecht</i> .....	31
2.17 <i>Forschungsstelle Good Administration</i> .....	33
2.18 <i>Forschungsstelle für Arbeitsrecht</i> .....	34
<b>3. Promotionen an der HVF</b> .....	<b>35</b>
<b>4. Drittmittel</b> .....	<b>36</b>
4.1 <i>Drittmittelkategorie I – Forschungsprojekte mit Mitteleingängen im Jahr 2023</i> .....	37
4.2 <i>Drittmittelkategorie I – Forschungsprojekte ohne Mitteleingänge im Jahr 2023</i> .....	47
4.3 <i>Drittmittelkategorie II</i> .....	55
<b>5. Wissenschaftliche Publikationen 2023</b> .....	<b>56</b>
5.1 <i>Artikel in wissenschaftlichen Journalen mit Peer-Review und juristischen Zeitschriften mit Peer-Review äquivalenten Kriterien</i> .....	56
5.2 <i>Dissertationen</i> .....	57
5.3 <i>Wissenschaftliche Veröffentlichungen</i> .....	57
5.2 <i>Anhang: Nachweise</i> .....	74

## Vorwort

Das Institut für Angewandte Forschung ist die zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg (HVF). Es dient der Durchführung von Grundlagenforschung, von anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie der Erarbeitung von Grundlagen für die wissenschaftliche Weiterbildung. Unter „anwendungsorientierter Forschung“ versteht das IAF – dem gesetzlichen Auftrag der Hochschule entsprechend – eine in Themenstellung und Ergebnissen für die öffentlichen Verwaltung relevante Forschung.

Damit die Hochschule als wissenschaftliches Kompetenzzentrum für den gesamten öffentlichen Sektor agieren kann, sieht das IAF seinen Auftrag darin, Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Forschungs- und Transferprozesse der HVF zu informieren und sie in ihren Forschungsaktivitäten zu unterstützen. So kann das IAF zur Forschung in für die öffentliche Verwaltung relevanten Bereichen beitragen. Eng vernetzt ist das IAF mit dem Akademischen Auslandsamt (AAA) der Hochschule, dem Weiterbildungsinstitut LUCCA (Ludwigsburg Competence Centre of Public Administration) sowie den Dekanaten der beiden Fakultäten.

Das IAF trägt zur strategischen und konzeptionellen Ausrichtung der Forschung an der HVF bei. Es führt insbesondere Grundlagenforschung sowie anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben durch. Daneben hat es die Aufgabe, national und international forschungsbezogene Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen zu koordinieren.

Das Institut für Angewandte Forschung (IAF) wurde im Februar 2010 gegründet und erhält seit 2013 eine finanzielle Grundförderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) Baden-Württemberg. Seit März 2020 wird das IAF in strategischen Fragen durch einen Forschungsrat unterstützt, dem zwei externe und zwei interne Forscherinnen und Forscher angehören.

Wir bedanken uns bei allen Partnerinnen und Partnern aus Verwaltung, Wirtschaft und Politik, bei den Mitgliedern des IAF, den Mitgliedern des Forschungsrats und allen Mitarbeitenden sowie den in Projekten engagierten Studierenden für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.



Prof. Dr. Christian F. Majer  
Leiter des IAF



Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt  
Leiter des IAF

## 1. Das IAF und die Weiterentwicklung der Forschung

Die HVF als Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) vermittelt gemäß ihrem gesetzlichen Aufgabenprofil durch anwendungsbezogene Lehre und Weiterbildung eine Ausbildung, die zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden befähigen soll. In diesem Rahmen betreibt die HVF anwendungsbezogene Forschung, welche eine solide Fundierung in den wissenschaftlichen Grundlagen benötigt. Die Inhalte und Ausrichtung der Forschung an der HVF orientieren sich an aktuellen und praxisnahen Themen, die für die Zielgruppen im öffentlichen Sektor naheliegen.

Das IAF-Team bestand im Berichtszeitraum aus Prof. Dr. Christian F. Majer und Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt (beide IAF-Leiter seit September 2019), Prof. Dr. Sascha Gieseler (Prorektor Forschung und Internationales), Janell Lia-Breitmayer (Forschungsreferentin bis Mai 2023), Mona Bätge (Forschungsreferentin seit Oktober 2023) und Daniela Ohlemacher (Forschungssupport). Das IAF wurde außerdem von studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften unterstützt.

Die Leitung des IAF koordiniert die Forschungsaktivitäten der Institute und Kompetenzzentren am IAF in Abstimmung mit deren jeweiligen Leiterinnen und Leitern. Diese bilden gemeinsam mit den anderen Transferaktivitäten die Grundlage für die aktuellen Forschungs- und Transferschwerpunkte der HVF. Abbildung 1 fasst die Forschungsschwerpunkte und -cluster zusammen.

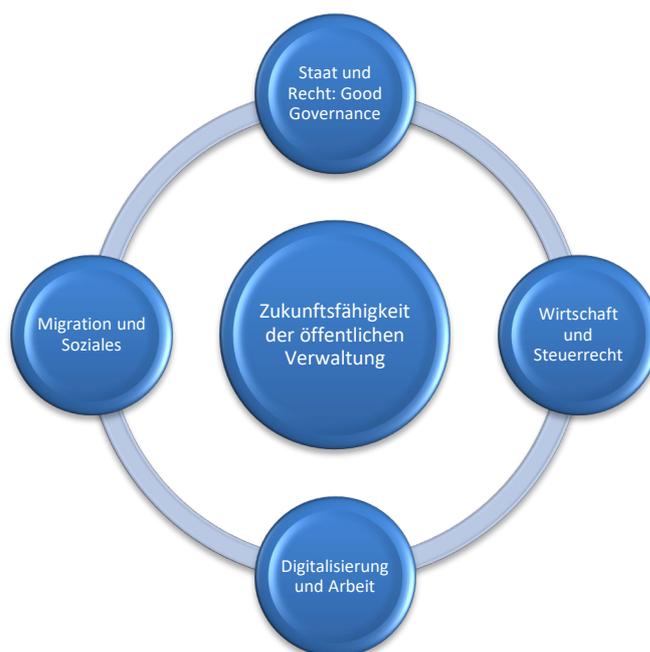


Abbildung 1: Forschungsschwerpunkte und Forschungscluster des IAF

Das im Jahr 2020 konstituierte Gremium des Forschungsrats, dem zwei interne und zwei externe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit ausgewiesenem Profil angehören, gibt dem IAF Impulse zur Weiterentwicklung der Forschungslandschaft an der Hochschule Ludwigsburg sowie zur Ausgestaltung der Forschungsförderung, wie dies in § 6 der Satzung des IAF vorgesehen ist. Der Forschungsrat ist

Berichtszeitraum im Umlaufverfahren an der Zustimmung zu Institutsneugründungen aktiv geworden. Eine Vergabe des Publikationspreises fand in diesem Jahr in Abstimmung mit den beiden beteiligten Verlagen nicht statt, so dass die beratende Funktion des Forschungsrates hierzu entfiel.

## 2. Struktur des IAF

Das Institut für Angewandte Forschung (IAF) hat derzeit 31 Mitglieder und umfasst 16 Forschungszentren sowie zwei Forschungsstellen. Es bildet eine Dachfunktion für die Forschungszentren an der HVF.

### Die Forschungslandschaft der HVF:

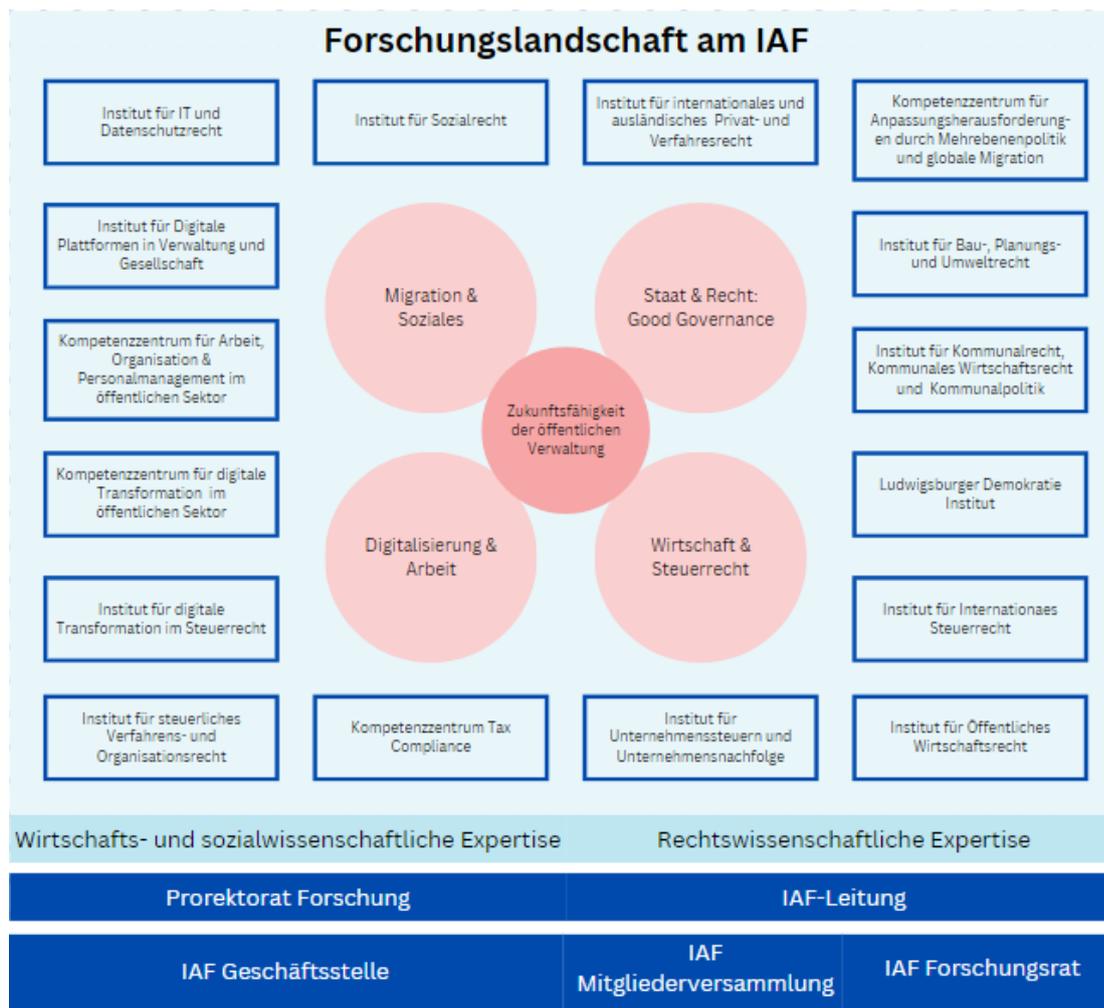


Abbildung 2: Forschungslandschaft am IAF

Die Organisation, Forschungsschwerpunkte sowie die wichtigsten Aktivitäten der Institute und Kompetenzzentren im Jahr 2023 werden im Folgenden genauer dargestellt.

## 2.1 Kompetenzzentrum für Anpassungsherausforderungen durch Mehrebenenpolitiken und globale Migration



Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt

Das Kompetenzzentrum für Anpassungsherausforderungen durch Mehrebenenpolitiken und globale Migration koordiniert die Forschungstätigkeiten der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg in Bereichen der Globalisierung, der Migration/Integration, des demografischen Wandels und deren Auswirkungen auf die städtische bzw. kommunale Ebene.

Die aktuellen Forschungsschwerpunkte des Kompetenzzentrums sind:

- Forschungsschwerpunkt 1: Globalisierung, Migration und Stadtentwicklung
- Forschungsschwerpunkt 2: Weltweite Migration und das Europäische Migrationsregime
- Forschungsschwerpunkt 3: Demografischer Wandel und Quartiersentwicklung

Die Forschungsschwerpunkte orientieren sich an dem Bedarf der staatlichen und kommunalen Verwaltung. Die multi- und interdisziplinären Forschungsarbeiten sind so ausgerichtet, dass sie praktikable Lösungsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen insbesondere für das Themenfeld Migrations- und Integration mit kommunalen Bezügen (aber auch für andere Problemstellungen im Bereich der oben genannten Forschungsschwerpunkte) erarbeitet. Neben eigenen Forschungsarbeiten des Leiters wird das Profil des Kompetenzzentrums durch die Ergebnisse von Masterarbeiten und studentischen Forschungsprojekten im Themenspektrum Migration/Integration, Stadtentwicklung, struktureller bzw. demografischer Wandel bereichert.

Konkrete Vorhaben gegenwärtiger und zukünftiger Forschungsprojekte sind zentriert um die Themen:

- Die Eigenlogik städtischer Willkommenskulturen
- Milieuspezifische Integrationsarbeit
- Integrations(bei)räte mit neuem Profil
- Biografien der Migration und Integration
- Quartiersentwicklung

Arbeitsergebnisse des Kompetenzzentrums fließen kontinuierlich in die jährlich an der HVF stattfindenden Fachtagung „Ludwigsburger Januargespräche“ ein, die in Kooperation mit dem Institut für internationales und ausländisches Privat- und Verfahrensrecht organisiert und durchgeführt werden. Sie dienen dem Dialog von Wissenschaft und kommunaler Praxis zu Fragen von Migration und Integration und standen am 25./26.01.2023 unter dem Thema *Flucht und Migration*.

Im Jahr 2021 startete ein bis Januar 2023 dauerndes Forschungsprojekt, „State Capacity and the Capacity to Aspire: The Corona pandemic as a testing ground of local migrant integration — London, Stuttgart, Milan“, über die Auswirkungen von COVID-19 auf migrantische Gemeinschaften unter der Leitung von Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt. Die Mittel dafür kommen aus der Programmlinie „Corona Crisis and Beyond – Perspectives for Science, Scholarship and Society“ der VolkswagenStiftung. In dem Projekt untersuchen drei Forschungsteams ab April 2021 über 18 Monate (dann kostenneutral verlängert bis Januar 2023) hinweg den Zusammenhang zwischen Pandemie, Vertrauen in staatliche Institutionen und dem Zugehörigkeitsgefühl von Minderheitengruppen in Stuttgart, Mailand und London. Die Forschungsarbeiten werden von der Hochschule für Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, der Università Cattolica del Sacro Cuore in Mailand und der University of Roehampton in London durchgeführt und die Projektmittel dementsprechend auf die drei Institutionen aufgeteilt. Die beteiligten Forscher berücksichtigen kommunale und kulturelle Besonderheiten der Städte Stuttgart, London und Mailand und konzentrieren sich auf die dort jeweils ansässigen türkischen, bangladeshi und peruanischen Migrantinnen und Migranten. Das Projekt befindet sich jetzt in der Veröffentlichungs- und Disseminationsphase (u.a. Buchveröffentlichung mit Palgrave im Erscheinen).

### Veröffentlichungen

Im Rahmen der Forschungsaktivitäten in den einzelnen Forschungsschwerpunkten sind zahlreiche praxisorientierte Veröffentlichungen entstanden. Auf der Webseite des Kompetenzzentrums findet sich eine Übersicht mit den Veröffentlichungen. In Kapitel 5 sind die Publikationen von Prof. Dr. Dürrschmidt zu finden.

### Vortragstätigkeiten

- ‚Rückblick auf die Gefühlsstrukturen einer globalisierten Transformationsgesellschaft – oder warum Nostalgie und Heimatsehnsucht nicht das Gleiche sind‘, Tagung zu *Transformationsangst und Nostalgie*, an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Germanistisches Institut, 08.-10. Juni 2023
- ‚Was meint Sässigkeit? – über die anthropologisch-lebensweltlichen Grenzen des Mehrheimischseins‘, Buchvorstellung *Nach der Heimat: neue Ideen für eine mehrheimische Gesellschaft* (Autoren: E. Yildiz / W. Meixner, Uni Innsbruck), Tiroler Volkskunstmuseum Innsbruck, 25.05. 2023
- ‚Migration und Heimat – Überlegungen zur mobilisierten Lebensführung in der modernen Gesellschaft‘, Fachtagung *Flucht und Migration*, HVF Ludwigsburg, 25./26.01. 2023

### Dissemination

- Teil der Dissemination-Strategie des oben erwähnten von der VW Stiftung geförderten Projekts fand am 14. Sept. im *Stepney Community Trust* ein workshop zu Ergebnissen des Projekts statt. Die Stiftung versteht sich als ‚switchboard‘ zwischen der Bangladeshi Community im Londoner East End sowie Lokalpolitik und Wissenschaft. Zum Workshop am 14. September waren Mitarbeiter der Stiftung, ein Stadtvertreter (Tower Hamlets) sowie zwei ebenfalls im Londoner East End forschende Wissenschaftler zugegen. Das VW Projekt war vertreten durch John Eade

und Shamea Mia (Roehampton Univ. London), Marco Caselli (Katholische Universität Mailand) und Jörg Dürrschmidt (HVF Ludwigsburg).

#### Varia

- Peer review für *Cities: the International Journal of Urban Policy and Planning*

## 2.2 Institut für öffentliches Wirtschaftsrecht (IÖWR)



Prof. Dr. Gerald Sander

(kein Bild)

Prof. Dr. Gordon von Miller

Das Institut für öffentliches Wirtschaftsrecht (IÖWR) wurde im Jahr 2013 gegründet und koordiniert die Forschungstätigkeiten der HVF im Bereich des öffentlichen Wirtschaftsrechts, insbesondere in den Bereichen des Kommunalwirtschaftsrechts, des Beihilferechts und des Vergaberechts, einschließlich des Zuwendungsvergaberechts.

#### Organisation

Für die Gesamtkoordination sind die Leiter des Instituts, Prof. Dr. Gerald G. Sander und Prof. Dr. Gordon von Miller, verantwortlich.

#### Aktuelle Schwerpunktforschung

Das Institut befasst sich mit Fragen des Rechts der Netzwirtschaft (Energie- und Wasserversorgung sowie Breitbandausbau), der sonstigen öffentlichen Dienstleistungen sowie dem Vergabe- und Beihilferecht mit seinen europarechtlichen Grundlagen. Ein weiterer Schwerpunkt der Forschung liegt auf dem Gebiet des öffentlichen Wirtschaftsrechts der Europäischen Union (EU), insbesondere auch unter Berücksichtigung seiner Bezüge zum Sozialrecht sowie zum Umwelt-, Verbraucher- und Gesundheitsschutz. Ferner widmen sich die Analysen des Instituts dem Recht der Welthandelsorganisation (WTO).

Forschungsschwerpunkte des Instituts sind:

- Aufbau und Betrieb kommunaler Infrastruktur, insbesondere von Breitbandnetzen
- Daseinsvorsorge und Recht der Versorgungswirtschaft (Strom-, Gas- und Wasserversorgung), insbesondere Auftragsvergabe, Konzessionserteilung und Beihilfeprüfung
- Europäisches Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht sowie EU-Grundfreiheiten
- Öffentliche Dienstleistungen im Weltwirtschaftsrecht (WTO, CETA etc.)

#### Wahrnehmung von wissenschaftlichen Funktionen

Prof. Dr. Sander nimmt im Rahmen seines externen Netzwerks weitere wissenschaftliche Funktionen wahr. Dieses Netzwerk ermöglicht den Abschluss von neuen Kooperationen.

- Mitglied des Jean Monnet Inter-University Centre of Excellence der Universitäten Rijeka und Zagreb/Kroatien
- Mitglied im Beirat der Freiherr vom Stein-Akademie für Europäische Kommunalwissenschaften
- Mitglied im Internationalen Beirat des Zentrums für öffentlich-rechtliche Forschungen der Republik Usbekistan, Taschkent/Usbekistan
- Mitglied des International Editorial Board der kroatischen Zeitschrift für Rechts- und Sozialwissenschaften „Pravni Vjesnik“
- Mitglied des Editorial Board der tschechischen Zeitschrift „Právnícké listy“ [Juristische Blätter], erscheint im Verlag Wolters Kluwer, Prag
- Mitglied des Editorial Board der polnischen Peer-Review-Zeitschrift „Internal Security“ (hrsg. von der Police Academy Szczytno)
- Mitglied des Editorial Board der polnischen Peer-Review-Zeitschrift „Security Forum“ der WSB Universität in Dąbrowa Górnicza
- Mitglied des Baden-Württemberg Center of Applied Research (BW-CAR) und damit zugleich des Promotionsverbandes
- im Jahr 2023 wurde Prof. Dr. Sander die Ehrenmedaille der Westböhmischen Universität Pilsen überreicht

### Promotionen

Prof. Dr. von Miller war Zweitgutachter einer Dissertation an der Andrassy Universität Budapest.

Prof. Dr. Sander ist seit 2022 Zweitbetreuer einer Dissertation von Frau Maier an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, seit 2023 Erstbetreuer einer Dissertation von Frau Krause im Rahmen des Promotionskollegs der Universitäten Tübingen und Hohenheim sowie der HVF Ludwigsburg und war gleichberechtigter Betreuer einer Dissertation an der Universität Rijeka. Außerdem betreute Prof. Dr. Sander den deutschsprachigen Teil der Dissertation von Herrn Dr. Allegranti.

### Betreuung von Gastforschern an der HVF Ludwigsburg durch Prof. Dr. Sander

- Dr. Ivan Allegranti von der Universität Camerino/Italien vom 1. März bis 31. Mai 2023
- Eva Ružić von der Universität Rijeka/Kroatien vom 14. Oktober bis 15. November 2023
- Doc. Dr. Danijela Vrbljanac von der Universität Rijeka (Kroatien vom 14. bis 28. Oktober 2023
- Dr. Azamat Egamberdiev von der Staatlichen Juristischen Universität Taschkent vom 11. bis 30. Dezember 2023

### Veröffentlichungen

- Im Rahmen der Forschungsaktivitäten des Instituts sind im Jahr 2023 zahlreiche wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht worden, die Kapitel 5 dieses Berichts zu entnehmen sind.

### Vorträge von Prof. Dr. Sander

- *Deutsch-usbekische „Internationale Avicenna-Schippers-Hochschule für Gesundheitswissenschaften in Samarkand“.* Aufgaben und Perspektiven des Projekts, gehalten

am 7. August 2023 auf der Tagung „Gesundheitspolitik und Gesundheitsrecht“ des Zentrums für öffentlich-rechtliche Forschungen der Republik Usbekistan vom 4.-8. August 2023 (mit Unterstützung der Konrad-Adenauer-Stiftung) in Taschkent und Samarkand/Usbekistan

- „*Bereiche des öffentlichen und privaten Gesundheits- und Medizinrechts*“, gehalten am 7. August 2023 auf der Tagung „Gesundheitspolitik und Gesundheitsrecht“ des Zentrums für öffentlich-rechtliche Forschungen der Republik Usbekistan vom 4.-8. August 2023 (mit Unterstützung der Konrad-Adenauer-Stiftung) in Taschkent und Samarkand/Usbekistan
- „*Hazard and Risk in the Social Dimension*“, online gehalten am 29. September 2023 auf der Tagung „A Matter of Perspective(s) – Inter- and Transdisciplinary Paths“ des EuriConv – European Research Institute

### **Teilnahme an Tagungen und Veranstaltungen von Prof. Dr. Sander**

- Organisation und Begleitung der Delegation von der Staatlichen Juristischen Universität Taschkent/Usbekistan am 4. April 2023 an der HVF Ludwigsburg
- Durchführung und Dozent der „Deutschen Rechtsschule“ vom 11.-14. April 2023 an der Juristischen Fakultät der Universität Rijeka/Kroatien
- Zwei Vorträge und Podiumsdiskussionsteilnahme auf der Tagung „Gesundheitspolitik und Gesundheitsrecht“ des Zentrums für öffentlich-rechtliche Forschungen der Republik Usbekistan vom 4.-8. August 2023 (mit Unterstützung der Konrad-Adenauer-Stiftung) in Taschkent und Samarkand/Usbekistan
- Vortrag auf der Online-Tagung „A Matter of Perspective(s) – Inter- and Transdisciplinary Paths“ am 29. September 2023 des EuriConv – European Research Institute
- Organisation und Leitung einer Studienreise von Wissenschaftlern und Studierenden der Südböhmischen Universität Budweis/Tschechien vom 9. bis 15. Oktober 2023
- Organisation und Moderation der Studierendenkonferenz „Deutsch-tschechische Beziehungen aus Perspektive von Studierenden“ (zusammen mit Studierenden der Universität Budweis) am 12. Oktober 2023 an der HVF Ludwigsburg
- Organisation und Moderation des Open Lecture „EU-Beihilferecht in der kommunalen Praxis“ am 23. Oktober 2023 online an der HVF Ludwigsburg
- Impulsvortrag auf dem Fachtag „Gesunde Kommune“ am 25. Oktober 2023 an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg (zusammen mit dem Sozialministerium und dem Landesgesundheitsamt)
- Leitung und Begleitung Ludwigsburger Studierender zur „VI. International Scientific Conference: Socio-legal Aspects of Care and Upbringing in the Twenty-first Century. Challenges, Threats, Hopes“ am 20./21. November 2023 an der Hochschule Liegnitz/Polen

## 2.3 Ludwigsburger Demokratie Institut

### Entstehung und Selbstverständnis

Das Ludwigsburger Demokratie Institut ist zum 1.4.2023 aus einem Zusammengehen der vormaligen Institute für Bürgerbeteiligung und Direkte Demokratie (Pautsch) und für Parlamentsrecht und Normsetzung (Haug) sowie des Competence Centre for Electoral Affairs (Müller-Török) entstanden. Es versteht sich als eine unabhängige Forschungseinrichtung, die einen Beitrag zur Stärkung und Weiterentwicklung der Demokratie als entwicklungs-offenes Governance- und Legitimationskonzept der staatlichen Ordnung leisten will.

Es forscht und berät rechtswissenschaftlich und interdisziplinär zu demokratiebezogenen Fragestellungen. Dazu zählen einerseits klassische Themenfelder wie das Wahlrecht, Fragen der demokratischen Legitimation, die direkte Demokratie, die Qualität der parlamentarischen oder exekutiven Rechtsetzung sowie Demokratieprobleme im Mehrebenensystem. Andererseits befasst sich das Institut – besonders intensiv – mit innovativen Fragen der e-Democracy sowie deliberativen und dialogischen Demokratieformen und -phänomenen.

### Leitung



Prof. Dr. Volker M. Haug  
Geschäftsführender Direktor



Prof. Dr. Robert Müller-Török  
Direktor



Prof. Dr. Arne Pautsch  
Direktor

### Prof. Dr. Volker M. Haug

Volker M. Haug ist Jurist und beschäftigt sich neben anderen Themenfeldern wie dem Hochschulrecht vor allem mit politiknahen Fragen des Öffentlichen Rechts mit Schwerpunkt im Verfassungsrecht sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf allen rechtlich verbürgten und jedermann offenstehenden Beteiligungsmöglichkeiten an hoheitlichen Entscheidungsprozessen (Partizipationsrecht).

Außerdem befasst er sich mit allen Fragen des Parlamentsrechts, des Wahlrechts und ausgewählten Problemen der Normsetzung sowie des föderalen Staatsaufbaus. Aktuell arbeitet er an einem neuen und besonders praxisorientierten und daher eng an der Rechtsprechung orientierten Grundgesetzkommentar, in dem er u.a. die Abschnitte zum Bundestag, zum Bundesrat und zum Gesetzgebungsverfahren erläutern wird. Als Mitglied des Promotionszentrums im Promotionsverband Baden-Württemberg ist er promotionsberechtigt.

### **Prof. Dr. Robert Müller-Török**

Robert Müller-Török ist Informatiker und Volkswirt und hat einen prozessgetriebenen Zugang zum Thema Demokratie. Er analysiert die Prozesse und leitet daraus Stärken und Schwächen ab, insbesondere zum Thema Distanzwahlen. Bei Bürgerbeteiligung liegt sein Fokus auf dem Thema Identifikation und Authentifikation im Lichte von Astroturfing und Trollfabriken. In diesem Zusammenhang ist auch die letzte große Publikationsinitiative zu Fake News und Hate Speech zu sehen, wo im Auftrag des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarats einmal die Grundlagen dargelegt wurden, auf denen unsere virtuelle Kommunikationswelt funktioniert. Gegenwärtig forscht er, inwieweit und in welcher Ausprägung dieses technische und rechtliche Grundwissen bei Regional- und Lokalpolitikern vorhanden ist.

### **Prof. Dr. Arne Pautsch**

Arne Pautsch ist Jurist und fokussiert sich im Rahmen der Demokratieforschung vor allem auf die Schwerpunkte direkte Demokratie (insbesondere auch rechtsvergleichend) auf allen politischen Ebenen und auf neue Modelle der Bürgerpartizipation im Mehrebenensystem wie Bürgerräte und andere dialogische bzw. deliberative Beteiligungsformen nebst ihrer Anbindung an das parlamentarische Regierungssystem. Einen weiteren Forschungsschwerpunkt im Kontext der Demokratieforschung bilden das Wahlrecht und Wahlrechtsreformen. Er wird zu diesen Themenstellungen als Sachverständiger in (Landes-)Parlamenten und ihren Ausschüssen regelmäßig angehört und vertritt als Prozessbevollmächtigter in Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht und den Landesverfassungsgerichten. Als Mitglied des Promotionszentrums im Promotionsverband Baden-Württemberg ist er promotionsberechtigt.

### **Veröffentlichungen**

Im Rahmen der Forschungsaktivitäten des Instituts sind im Jahr 2023 zahlreiche wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht worden, die Kapitel 5 dieses Berichts zu entnehmen sind.

### **Weitere Aktivitäten im Jahr 2023**

- Organisation und Mitwirkung beim Symposium „Wahlen im Wandel der Zeit“ am 28.3.2023 in Wien anlässlich des Ruhestandseintritts des langjährigen Leiters der Abteilung Wahlanglegenheiten des österreichischen Innenministeriums unter Mitwirkung von Dr. Friedhelm Frischenschlager (Bundesminister für Landesverteidigung a.D.), Daniela Musiol (Nationalratsabgeordnete a.D.) und Prof. Dr. Rudolf Müller (Senatspräsident des Verwaltungsgerichtshofs a.D. und Mitglied des Verfassungsgerichtshofs a.D.) mit Vorträgen von Prof. Dr. Robert Müller-Török (E-Voting – Ein Blick in die Zukunft) und Prof. Dr. Arne Pautsch (Wahlprüfungsrecht in Deutschland – Reformbedarf?).
- Prof. Dr. Arne Pautsch hat im Jahr 2023 an einer Expertenanhörung im baden-württembergischen Landtag zur Einführung des passiven Wahlalters ab 16 Jahren auf kommunaler Ebene in Baden-Württemberg teilgenommen.
- Im August 2023 konnte das von Prof. Dr. Pautsch geleitete Drittmittelprojekt im Auftrag des Staatsministeriums Baden-Württemberg „Reformoptionen im Rahmen des § 21 GemO“ mit dem Ab-

schlussgutachten „Reformoptionen im Rahmen des § 21 GemO - Eine Studie zu den Reformoptionen der kommunalen Direktdemokratie im Auftrag des Staatsministeriums Baden-Württemberg“ abgeschlossen werden (Autoren: Prof. Dr. Arne Pautsch und Wiss. Mitarbeiter Florian Feigl; Gesamtmittelvolumen: € 53.000,00). Die Ergebnisse wurden am 15.11.2023 u.a. Vertretern der Regierungsfractionen im Landtag von Baden-Württemberg vorgestellt. Es ist beabsichtigt, diese maßgeblich in das laufende Gesetzgebungsverfahren zur Änderung der GemO („Demokratiepaket“) einzubeziehen.

## 2.4 Kompetenzzentrum Tax Compliance



Prof. Dr. Sascha Gieseler



Prof. Dr. Stefan Holzner



Prof. Dr. Tanja Leibold



Prof. Dr. Gabi Meissner



Prof. Dr. Gunda Rosenauer



RDin Claudia Gassner (kooptiertes Mitglied)

### Organisation

Tax Compliance hat vor dem Hintergrund komplexer werdender nationaler, europäischer und internationaler steuerlicher Regularien eine hohe praktische Relevanz erhalten und zwar sowohl für die Steuerpflichtigen als auch für die Finanzverwaltung. Dies betrifft ebenso die öffentliche Hand in ihrer Eigenschaft als Steuerpflichtige. Nicht zuletzt § 2b UStG gleicht die allgemein für unternehmerisches Handeln geltenden steuerlichen „Spielregeln“ für juristische Personen des öffentlichen Rechts an. Demzufolge bedarf es auch insoweit zuverlässiger Mechanismen, die sicherstellen, dass steuerliche Vorgaben eingehalten und Haftungsrisiken minimiert werden.

Die daraus resultierenden praktischen und wissenschaftlichen Fragestellungen an den Schnittstellen von Verwaltungs- und Steuerrecht, den Kernkompetenzen der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, gaben den Anlass zur Gründung des Kompetenzzentrums Tax Compliance im Frühjahr 2020.

Die Mitglieder des Kompetenzzentrums, langjährig erfahren in Praxis und Lehre, rekrutieren sich aus dem Dozententeam der Fakultät II - Steuer- und Wirtschaftsrecht:

Prorektor Prof. Dr. Sascha Gieseler

Prof. Dr. Stefan Holzner, LL.M.

Prof. Dr. Tanja Leibold

Prof. Dr. Gabi Meissner

Prof. Dr. Gunda Rosenauer

Kooptiertes Mitglied des Kompetenzzentrums ist RDin Claudia Gassner, Leiterin der Stabstelle Tax Compliance und Steuer (STax) des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg.

### **Forschungsschwerpunkte**

Die Forschungsschwerpunkte des Kompetenzzentrums orientieren sich an den Fragestellungen der Praxis. Maßgebend sind vor allem die Themen Besteuerung der öffentlichen Hand in Bezug auf sämtliche Steuerarten sowie daran anknüpfend Fragestellungen rund um die Implementierung von Tax Compliance Management Systemen in öffentlich-rechtlichen Organisationen. Dies gelingt nur mit Blick auf Tax Compliance Management Systeme (TCMS) allgemein, also auch im privatwirtschaftlichen Kontext, und vor allem mit Blick auf die IT-technische Unterstützung durch die Themenfelder der Digital Tax Compliance. Im Rahmen eines interdisziplinär ausgerichteten Forschungsansatzes werden darüber hinaus die psychologischen Aspekte untersucht, die dazu beitragen, die Tax Compliance zu erhöhen, die Kommunikation von Tax Compliance zu verbessern und die Motivation von Steuerpflichtigen zur Tax Compliance zu steigern.

Neben der Forschung ist es das Bestreben des Kompetenzzentrums, im Einklang mit den hochschulrechtlichen Vorgaben den Wissenstransfer in die Praxis zu fördern. Dies erfolgt unter dem Dach des hochschuleigenen Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung (LUCCA) unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Stefan Holzner LL.M. und Prof. Dirk Leißner.

Aktuelle Vorhaben des Kompetenzzentrums sind neben Fachveröffentlichungen und Veranstaltungen, die Vergabe und Betreuung von Qualifikationsarbeiten sowie die Durchführung von Lehrveranstaltungen und Weiterbildungen zu den verschiedenen Themen aus dem Bereich Tax Compliance.

### **Aktuelles Forschungsprojekt**

Seit Dezember 2021 führt das Kompetenzzentrum unter Leitung von Prof. Dr. Gabi Meissner und Prof. Dr. Tanja Leibold ein Forschungsprojekt zum Thema „Tax Compliance in der Innenverwaltung des Landes Baden-Württemberg“ in Kooperation mit dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg durch. Am Beispiel eines Ministeriums, das mit seinem nachgeordneten Bereich über eine Vielzahl von Betrieben gewerblicher Art (BgA) verfügt und eine vielgestaltige Bandbreite an unterschiedlichsten Aufgaben in verschiedensten Organisationsformen erfüllt, werden

typische Aufgaben und deren Erledigung in der Praxis zunächst in tatsächlicher Hinsicht beschrieben und in der Folge einer steuerrechtlichen Betrachtung unterzogen.

Das Forschungsvorhaben ist im Wesentlichen in drei Phasen unterteilt. Zunächst erfolgte die Datenerhebung durch die Kooperationspartner anhand einer systematischen Zusammenstellung ausgesuchter steuerlich relevanter Sachverhalte. Begonnen wurde dabei mit den bekannten steuerlichen Sachverhalten im Rahmen der beim zuständigen Finanzamt erfassten Betriebe gewerblicher Art (BgA). Zudem fand ein umfassendes Einnahmescreening in allen Organisationseinheiten statt sowie der Aufbau einer Vertragsdatenbank. Auf Grundlage der Datenanalyse erfolgte eine wissenschaftliche Begleitung der im Rahmen von Risikomatrizes festzuhaltenden Risikobewertungen in den jeweiligen organisatorischen Einheiten. Neben umsatzsteuerlichen Risiken im Bereich des § 2b UStG stehen dabei insbesondere ertragsteuerliche Risiken bei den Landesbetrieben und anderen Einrichtungen im Fokus.

Im Rahmen des dritten Projektabschnitts werden Lösungsvorschläge zu aufgeworfenen Problemstellungen erarbeitet, um diese auch anderen Teilen der öffentlichen Hand sowie der interessierten Fachöffentlichkeit zur Verfügung stellen zu können.

Das Forschungsprojekt läuft bis zum Frühjahr 2025. Die Veröffentlichung der Projektergebnisse erfolgt fortlaufend durch Publikationen in Fachzeitschriften. Im Anschluss an das Projekt ist zudem die Veröffentlichung der Projektergebnisse auf der Website der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen vorgesehen.

### Veröffentlichungen

In Kapitel 5 sind die Publikationen unter den Namen der Leiterinnen und Leiter des Zentrums zu finden.

## 2.5 Institut für Unternehmenssteuern und Unternehmensnachfolge (IfUU)



Prof. Dr. Stefan Lahme



Prof. Dr. Lars Zipfel

### Organisation

Das Institut für Unternehmenssteuern und Unternehmensnachfolge (IfUU) wurde Ende 2013 gegründet. Es beschäftigt sich seitdem mit den steuerlichen Auswirkungen von Steueränderungen auf Unternehmen sowohl in ertragsteuerlicher als auch in erbschafts- und grunderwerbsteuerrechtlicher Hinsicht. Arbeitsschwerpunkte des Instituts bildeten im Jahr 2023 insbesondere die Vertiefung der Insti-

tutsstruktur, die Integrierung von Forschungserkenntnissen in die Lehre (u.a. auch im Aufstiegsmasterstudiengang der Finanzverwaltung), die Erstellung von Fachpublikationen sowie der Erfahrungsaustausch mit der Praxis. Die Forschung am Institut wird von den Professoren Dr. Stefan Lahme und Dr. Lars Zipfel geleitet.

Im März 2023 haben die beiden Ludwigsburger Dozenten erneut eine Fortbildungsveranstaltung an der HVF durchgeführt, an der die zuständigen Fachprüferinnen und Fachprüfer für Unternehmensbewertung aus ganz Baden-Württemberg teilgenommen haben. Hierbei wurden u.a. die neuen Gesetzesgrundlagen für Grundstücksbewertungen sowie jüngere Rechtsprechung im Zusammenhang mit der Unternehmensbewertung und deren praxisrelevante Folgen für die Schenkung und erbschaftsteuerliche Begünstigung vorgestellt. Die Fachtagung diente daneben auch dem wichtigen Erfahrungsaustausch und der praxisnahen Handhabung in den Finanzämtern. Hierbei wurden u.a. auch die Folgen von Corona auf die Betriebsergebnisse und deren Berücksichtigung im Rahmen der Unternehmensbewertung intensiv diskutiert.

Aufgrund des großen Interesses wurde bereits mit der Vorbereitung der für das kommende Jahr vorgesehenen Fortbildungsveranstaltung für die Fachprüfer für Unternehmensbewertung begonnen.

Für die Gesamtkoordination sind die Institutsleiter Prof. Dr. Lahme und Prof. Dr. Zipfel gemeinsam verantwortlich. Das operative Forschungsmanagement erfolgt aktuell im Rahmen eigenständiger, vertiefender Forschungsarbeiten in Funktion der thematischen Schwerpunkte der Leiter.

### **Praxisbezogene Veröffentlichungen**

Im Rahmen der Forschungsaktivitäten in den einzelnen Forschungsschwerpunkten sind im Jahr 2023 verschiedene Veröffentlichungen, insbesondere Kommentierungen zu steuerrechtlichen Begriffen sowie zu steuerrechtlichen Vorschriften in renommierten Kommentaren, entstanden. Zudem wurde mit der Überarbeitung von weiteren Praxishandbüchern und Lehrbüchern, deren Veröffentlichung für 2024 vorgesehen ist, begonnen (u.a. Erbschaft- und Schenkungsteuer, Bewertungsrecht, 20. Auflage 2024, Schäffer-Poeschel Verlag; Die Personengesellschaft im Steuerrecht, 13. Neuaufgabe 2024, Erich-Fleischer-Verlag). Die Publikationen lassen sich Kapitel 5 des vorliegenden Berichts entnehmen.

### **Sonstiges**

Prof. Dr. Zipfel ist zudem Mitglied im Arbeitskreis „Erbschaftsteuer“ des DIHK. Die Teilnahme dient auch der Verzahnung von Theorie und Praxis sowie der Erörterung von Praxisproblemen und der Erarbeitung von praxistauglichen Lösungsansätzen.

Prof. Dr. Lahme hat u.a. weitere Begriffe im Beck'schen Steuer- und Bilanzrechtslexikon aufgenommen und kommentiert. Zudem wurden den Vertretern der Finanzverwaltung – im Gesetzgebungsverfahren nicht erkannte – Gesetzeslücken bei der Änderung des Erbschaftsteuergesetzes aufgezeigt und erörtert.

## 2.6 Institut für steuerliches Verfahrens- und Organisationsrecht (IsVOR)



Prof. Dr. Stefan Holzner

### **Organisation**

Das Institut für steuerliches Verfahrens und Organisationsrecht (IsVOR) wurde im Juni 2015 gegründet und beschäftigt sich seitdem mit Fragen zum steuerlichen Verfahrens- und Organisationsrecht.

Arbeitsschwerpunkte des Instituts bildeten im Jahr 2023 insbesondere die Integrierung von Forschungserkenntnissen in die Lehre und die Vorbereitung und Veröffentlichung von Fachpublikationen zu den Themen Abgabenordnung sowie steuerliches Verfahrensrecht. Daneben ist auch das Ertragssteuerrecht sowie dessen Bezüge zum Verfahrensrecht Gegenstand der Forschung. Die Forschung am Institut wird von Prof. Dr. Stefan Holzner, LL.M., durchgeführt.

Im Jahr 2023 konnte Lehrveranstaltungen über Verfahrensrecht und Verfahrensfragen im Rahmen der Weiterbildung LUCCA durchgeführt werden.

### **Forschungsschwerpunkte**

Schwerpunkte der Forschungsarbeiten im Jahr 2023 lagen im Verfahrensrecht der AO und im Steuerstrafrecht sowie im Ertragssteuerrecht. So wurden u.a. Kommentierungen diverser Vorschriften der AO und des EStG neu erstellt bzw. aktualisiert und aktuelle Entscheidungen der Rechtsprechung ausgewertet.

### **Veröffentlichungen**

Im Rahmen der Forschungsaktivitäten in den einzelnen Forschungsschwerpunkten sind im Jahr 2023 mehrere wissenschaftliche Veröffentlichungen erschienen, die dem Internetauftritt des Instituts sowie dem Kapitel 5 dieses Berichts zu entnehmen sind.

## 2.7 Institut für Internationales Steuerrecht (IfIS)



Prof. Dr. Angelika Dölker

### Organisation

Das Institut für Internationales Steuerrecht (IfIS) wurde Ende 2013 gegründet. Seitdem beschäftigt sich das Institut mit der wissenschaftlichen Untersuchung der aktuellen Entwicklungen im internationalen Steuerrecht. Arbeitsschwerpunkte des Instituts bildeten in diesem Jahr insbesondere die Teilnahme an externen Fachveranstaltungen und die Vorbereitung zukünftiger Publikationen, Seminare, Gastvorträge und Forschungs Kooperationen. Für die Gesamtkoordination ist Frau Prof. Dr. Dölker verantwortlich. Das operative Forschungsmanagement erfolgt aktuell im Rahmen eigenständiger, vertiefender Forschungsarbeit in Funktion der thematischen Schwerpunkte der Leiterin.

### Aktuelle Forschungsschwerpunkte

Das IfIS befasst sich mit aktuellen Forschungsfragen zum internationalen Steuerrecht. Ziel der Forschung am IfIS ist es, die von der Ausbildungsordnung vorgesehene Lehre an der Fakultät II anzureichern sowie das Studienangebot zu erweitern. Dabei werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Mitarbeit am Schwerpunktthema des Hauptstudiums „Steuern und Europa“
- Angebot eines Wahlpflichtfachs zu IStR im G II bzw. G III
- Angebot einer Reihe im Studium Generale „Fokus Europa“ als gemeinsames Projekt mit der Fakultät I
- Austausch mit der École nationale d’administration, Straßburg
- Zusammenarbeit mit der Escuela de la Hacienda, Spanien
- Betreuung des Steuermoduls im Master-Studiengang Europäisches Verwaltungsmanagement – hier sind u. a. die Rechtsquellen der Europäischen Union im Steuerrecht ein Thema
- weiterer Ausbau des Publikationsoutputs am IfIS

### Weitere Funktionen

Prof. Dr. Dölker ist Mitglied im Beirat der International Fiscal Association, Region Südwest; u.a. Mitwirkung bei Auswahl und Planung von Veranstaltungsthemen; Teilnahme als Diskutantin auf dem Panel. Frau Prof. Dölker ist seit September 2021 an das Finanzministerium Stuttgart abgeordnet (aktuell zu 50 %) und leitet dort das Zentrum für internationale Betriebsprüfung. Sie organisiert dort Fachveranstaltungen wie den deutsch-französischen Verwaltungstag (Juni 2023) oder Joint Audit Afternoon (Oktober 2023).

## 2.8 Institut für Sozialrecht



Prof. Dr. Fabian Walling



Prof. Dr. Nora Rzadkowski

### Organisation

Für die Gesamtkoordination und Institutsleitung sind Prof. Dr. Fabian Walling und Prof. Dr. Nora Rzadkowski verantwortlich. Das operative Forschungsmanagement erfolgt aktuell im Rahmen eigenständiger, vertiefender Forschungsarbeiten in Funktion der thematischen Schwerpunkte der Leiterin und des Leiters.

### Forschungsschwerpunkte

Die Forschungsschwerpunkte des Instituts für Sozialrecht liegen im Bereich der sozialrechtlichen Grundlagenforschung, des Rechts der Leistungen zur Teilhabe, der privaten und betrieblichen Altersvorsorge, der gesetzlichen Rentenversicherung sowie des europäischen und internationalen Sozialrechts.

### Veröffentlichungen

In Kapitel 5 sind die Publikationen unter den Namen der Leiterin und dem Leiter des Instituts zu finden.

Prof. Dr. Walling hat auch im Jahr 2023 weiter an der Kommentierung des SGB VI in Ruland/Dünn, GK SGB VI, gearbeitet. Prof. Dr. Rzadkowski arbeitet an der Kommentierung des SGB V in Becker/ Kingreen, Gesetzliche Krankenversicherung, C. H. Beck.

### Veranstaltungen und Konferenzbeiträge

- Rentensymposium am 11. Mai 2023 an der HVF Ludwigsburg unter der fachlichen Leitung von Frau Prof. Dr. Elke Gaugel
- Prof. Fabian Walling ist Autor des Beitrags: „Zur Höhe des Erstattungsanspruch der Leistungsträger nach § 4 Abs. 1 S. 1 SodEG gegen soziale Dienstleister. Zugleich Anmerkung zu LSG Hessen, Urteil vom 16.03.2022 – L 4 SO 119/21, Beitrag E 2 -2023 unter [www.reha-recht.de](http://www.reha-recht.de); 16.02.2023“. Inhaltlich geht es um Berechnungsmodi der Rückzahlung von Beihilfen für pandemiebedingte Erlösausfälle an soziale Dienstleister. Der Autor lehnt die Berechnungsmethode des LSG Hessen ab, was zu einer erheblichen finanziellen Entlastung der sozialen Dienstleister führt. Das Bundessozialgericht ist dem Autor in der Entscheidung v. 17.05.2023 - B 8 SO 6/22 R unter Hinweis auf den Aufsatz gefolgt.

## 2.9 Institut für internationales und ausländisches Privat- und Verfahrensrecht



Prof. Dr. Christian F. Majer



Dr. Andreas Köhler (assoziiertes Mitglied)

### Organisation

Das Institut für internationales und ausländisches Privat- und Verfahrensrecht wurde Anfang 2014 gegründet. Es beschäftigt sich seitdem mit Fragen der Anwendung und Anerkennung ausländischen Rechts durch das deutsche Recht, insbesondere in den für die Verwaltung relevanten Fragen. Gegenstand der Forschung ist auch das maßgebliche ausländische Recht selbst, insbesondere das aus den Herkunftsländern der hier lebenden Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund. Untersucht werden sollen auch die Besonderheiten des Verfahrens bei Fällen mit Auslandsbezug.

Arbeitsschwerpunkte des Instituts bildeten im Jahr 2023 die Veranstaltung von Tagungen, die Integration von Forschungserkenntnissen in die Lehre sowie die Erstellung von Fachpublikationen. Die Forschung am Institut wird von Prof. Dr. Majer geleitet. Verstärkt wird das Institut durch RiLG Dr. Andreas Köhler als assoziiertes Mitglied.

Für die Gesamtkoordination ist der Institutsleiter Prof. Dr. Majer verantwortlich. Das operative Forschungsmanagement erfolgt aktuell im Rahmen eigenständiger, vertiefender Forschungsarbeiten in Funktion der thematischen Schwerpunkte des Leiters.

### Veröffentlichungen

Im Rahmen der Forschungsaktivitäten des Instituts sind im Jahr 2023 zahlreiche wissenschaftliche Publikationen in juristischen Fachjournalen veröffentlicht worden, die Kapitel 5 dieses Berichts zu entnehmen sind.

### Veranstaltungen und Vorträge

Jährliche Fachtagung „Ludwigsburger Januargespräche zu Migration und Integration“ (gemeinsam mit Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt), am 23/24. Januar 2023 zum Thema „Flucht und Migration“. Wandel der Rechtsordnung in der postmigrantischen Gesellschaft am 24. Januar 2023 bei Ludwigsburger Januargespräche zu Migration und Integration. Diskriminierung wegen der Rasse und deutsches Recht, Stadt Nürtingen, 25.9.2023.

## 2.10 Kompetenzzentrum für Digitale Transformation im öffentlichen Sektor



Prof. Dr. Claudia Schneider



Prof. Dr. Birgit Schenk

### Organisation

Das Kompetenzzentrum für Digitale Transformation im öffentlichen Sektor bündelt Aktivitäten zur Professionalisierung der öffentlichen Verwaltung im digitalen Wandel. Smarte Geschäftsmodelle brauchen smarte Prozesse, die wiederum auf zielführend eingesetzten Technologien und Medien beruhen. Gestaltet werden sie von smarten Menschen. Diese gilt es, zu finden und entsprechend zu befähigen. Smarte Menschen arbeiten am besten in smarten Organisationen. Das heißt, sie suchen Strukturen und Zusammenarbeitsmodelle, die ihnen Partizipation und Selbstbestimmung, Verantwortung und Kreativität ermöglichen. Sie bevorzugen Organisationen, deren Kultur innovationsfreundlich und lernoffen ist. In diesem Dreieck, bestehend aus:

- Personal: Mitarbeiter- und Führungskräfteentwicklung
- Organisation: Organisationsgestaltung (Struktur und Kultur), Geschäftsprozessoptimierung und -Digitalisierung
- Technologie: als Basis zur Unterstützung von Personal und Organisation

liegen die Forschungsschwerpunkte. In diesem Sinne versteht sich das Kompetenzzentrum auch als eine tragende Säule für ein wissenschaftsgestütztes Beratungsangebot, das direkt vom öffentlichen Sektor abgerufen werden kann und sich an dessen Bedarfen orientiert.

### Aktuelle Forschungsschwerpunkte

- *Digital Leadership* – Führungskompetenzen für das Verwaltungsmanagement der Zukunft
- Bestimmung und Entwicklung des *digitalen Reifegrades* von Organisationen der öffentlichen Verwaltung als Grundlage für die Strategieentwicklung und -umsetzung
- *Service Design und Customer Experience* – Modelle zur nahtlosen, nutzerorientierten Dienstleistungsgestaltung (omni-channel-Ansatz) als Basis der Geschäftsprozess(neu)strukturierung zur Leistungserbringung in der öffentlichen Verwaltung
- Die *agile und die hybride Organisation* – Organisationsstrukturgestaltung für eine agile Verwaltung
- *Wissensmanagement* – Wissenstransfer und -gewinnung in Zeiten des demografischen Wandels
- *IT-unterstützte Beratung* – Beratung ist das Kerngeschäft in der Verwaltung. Ein Ziel ist es, Mitarbeiter/innen durch IT so zu unterstützen, dass sie qualitativ hochwertig beraten können und

gleichzeitig den gesetzlichen Anforderungen gerecht werden, ohne die Gesprächsbeziehung zu beeinträchtigen

- *Public Value Creation durch Digitalisierung* – Durch die digitale Transformation kann öffentliche Wertschöpfung entstehen, die der Gesamtgesellschaft bzw. Einwohnerschaft zugutekommt und nicht nur Nutzen für Einzelpersonen oder die öffentliche Verwaltung selbst darstellt.

### **Aktuelle Vortragstätigkeit**

- *KI-Anwendungen in der Smart City*, gehalten am 7. November 2023 von Prof. Dr. Birgit Schenk: Erkenntnisse aus dem Projekt „KI-gestütztes CI-Training“ wurden vorgestellt. Das Projekt hat sich mit der Anwendung eines Pädagogischen Conversational Agents für das Lernen in der Kommune befasst. Dieses Workplace-Training mit digitalem Agenten wurde für die Stadt Neckarsulm entwickelt.
- *Digitalisierung der Verwaltung – Herausforderungen, Stand und Lösungsansätze*, gehalten am 22. September 2023 von Prof. Dr. Claudia Schneider. Der Impulsvortrag befasste sich mit dem Zusammenhang zwischen Digitalisierung und Organisationsentwicklung und wurde im Rahmen eines Fachgesprächs des Landesbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Baden-Württemberg gehalten.

### **Veröffentlichungen**

In Kapitel 5 sind die Publikationen unter den Namen der Leiterinnen des Zentrums zu finden.

### **Aktuelle Forschungsk Kooperationen mit Partnern aus der Verwaltung**

#### **Projektleitung Prof. Dr. Schneider**

- Gemeinde Kirchheim am Neckar - Mit der Gemeinde Kirchheim bietet sich erstmalig die Gelegenheit, am Beispiel einer kompletten Organisation (und nicht nur am Beispiel einzelner Ämter) zu zeigen, wie mit dem Vorgehen der integrierten Organisationsentwicklung die digitale Transformation umgesetzt und damit die Zukunftsfähigkeit einer Verwaltung erreicht werden kann. Der von uns verfolgte Ansatz der integrierten Organisationsentwicklung setzt dabei sowohl an den Geschäftsprozessen und deren Digitalisierung, als auch an den Organisationsstrukturen und deren Agilisierung, sowie an den Mitarbeitenden und deren Professionalisierung an
- Stadt Freiburg im Breisgau – Vergleichende Evaluation von Lernsettings zur Förderung von Digital-Leadership-Kompetenzen und Digital-Lifelong-Learning-Readiness bei Führungskräften einer großen Kommune
- Stadt Herrenberg – Agile Organisationskonzepte und ihre Umsetzbarkeit in der öffentlichen Verwaltung am Beispiel der Technischen Dienste Herrenberg. Im Rahmen der Forschungskoperation wird ein Modell zur Ermittlung der Agilitätsfähigkeit einer Organisation entwickelt. Auf dieser Basis wird der Reifegrad des Amtes Technik, Umwelt und Grün bestimmt sowie ein prototypisches Organisationskonzept entwickelt, das auf dem Grundgedanken der Selbstorganisation basiert

- Stadt Karlsruhe – Aufbauend auf der Kooperation mit der Kommune Herrenberg soll die Einführbarkeit agiler Organisationsstrukturen in einer großen Stadtverwaltung erforscht werden

#### Projektleitung Prof. Dr. Schenk

- Stadt Sindelfingen – Entwicklung eines KI-basierten CI-Trainings
- Stadt Neckarsulm – KI-basiertes Onboarding neuer Mitarbeitenden
- Stadt Herrenberg – Entwicklung eines fundierten Konzepts für das „Servicebüro Bauen“ als Shared Service Center mit IT-gestützter Bauberatung
- Stadt Mössingen - Digitales Erreichbarkeits- und Begrüßungstraining
- Stadt Herrenberg – Smarte Geschäftsmodelle durch den Einsatz von Sensortechnik und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten der Datenverarbeitung und -analyse untersuchen und entwickeln

## 2.11 Kompetenzzentrum für Arbeit, Organisation und Personalmanagement im öffentlichen Sektor



Prof. Dr. Anna Steidle



Prof. Dr. Martin Sauerland

### Organisation

Das Kompetenzzentrum für Arbeit, Organisation und Personalmanagement im öffentlichen Sektor von Prof. Dr. Anna Steidle und Prof. Dr. Martin Sauerland zielt darauf ab, interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der HVF zu vernetzen, gemeinsam zu forschen und einschlägiges Wissen in die Verwaltungspraxis zu transferieren. Julia Kaesmayr, M.Sc. verstärkt als assoziierte Doktorandin an der Uni Hohenheim das wissenschaftliche Team.

### Aktuelle Schwerpunkte

Zu den aktuellen Schwerpunkten zählen die Themenfelder *Betriebliches Gesundheitsmanagement* und *Arbeiten im digitalen Zeitalter*.

Dem Bereich *Betriebliches Gesundheitsmanagement* sind aktuell zwei Projekte zugeordnet. Gemäß Arbeitsschutzgesetz, § 4, Abs. 1 u. 3 ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit zur Gesundheitsförderung die psychische Gefährdungsbeurteilung. 2021 wurde die Entwicklung eines objektiven, reliablen, validen und ökonomischen Verfahrens zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz abgeschlossen. In den letzten drei Jahren haben in knapp 30 Kommunalverwaltungen insgesamt über 1500 Teilnehmende den Fragebogen beantwortet. Dieses Instrument eignet sich in besonderer

Weise für die in der öffentlichen Verwaltung vorherrschenden Bedingungen. 2024 soll das Verfahren wissenschaftlich publiziert werden. Im Rahmen von weiteren forschungsorientierten Lehrprojekten soll noch mehr über die Belastungen und Ressourcen in den Kommunalverwaltungen in Baden-Württemberg und mögliche Ansatzpunkte erforscht werden.

Das zweite Projekt befasst sich mit dem Thema „Erholung am Arbeitsplatz“. Es geht dabei um Maßnahmen zur Steigerung der persönlichen Ressourcen und damit der Resilienz der Beschäftigten. Dazu zählen kurze Übungen, wie Achtsamkeits-, Entspannungs- oder Reflexionsübungen, die in wenigen Minuten in einer Arbeitspause direkt am Arbeitsplatz oder am Ende eines Arbeitstages durchgeführt werden können. In Kooperation mit Partnern aus den Verwaltungen werden diese Übungen weiterentwickelt, implementiert und evaluiert, um langfristig ein maßgeschneidertes Resilienztraining für den öffentlichen Dienst zusammenstellen zu können. Das Projekt betrachtet auch die bewusste Gestaltung von Büroräumen bzw. weiterer Räume am Arbeitsplatz. Nutzerzentrierte Planung und Gestaltung zeitigen mehrere positive Effekte, u.a. steigern sie auch die Erholungsfähigkeit der Beschäftigten. Im Rahmen dieses Projekts evaluieren wir den Status Quo und beraten bei Umzügen oder Umbauten.

Im Schwerpunkt *Arbeiten im digitalen Zeitalter* werden die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Qualität der Verwaltungsarbeit untersucht. Hierbei handelt es sich um ein angewandtes Forschungsprojekt in Kooperation mit dem Institut für Wirtschafts- und Politikforschung Köln, das zwischen 2020 und 2023 mit knapp 140.000,00 Euro in der Programmlinie „Innovative Projekte 2019“ gefördert wird. In diesem Projekt wird untersucht, wie sich die Digitalisierung auf die Qualität des Verwaltungshandelns auswirkt – mit dem Ziel, einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung zu leisten. Nicht das technisch Machbare im Zusammenhang mit der Digitalisierung steht im Mittelpunkt des Forschungsprojekts, sondern der Mensch in seinem unmittelbaren Arbeitsumfeld. Exemplarisch sollen daher Handlungen von Verwaltungsakteuren sowie die Qualität von Verwaltungshandeln vor dem Hintergrund der Digitalisierung untersucht werden. Unter Einbeziehung von Multiplikatoren wie dem Städtetag Baden-Württemberg und dem Normenkontrollrat Baden-Württemberg sollen die entstehenden Erkenntnisse Ansatzpunkte für das praktische Management der digitalen Transformation in den Verwaltungen liefern, maßgeschneiderte Beratungen ermöglichen, Aus- und Weiterbildungsbedarfe für den öffentlichen Dienst aufdecken sowie Impulse für die Gesetzesfolgenabschätzung geben.

### **Veröffentlichungen**

Im Rahmen der Forschungsaktivitäten des Instituts sind im Jahr 2023 zahlreiche wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht worden, die Kapitel 5 dieses Berichts zu entnehmen sind.

### **Konferenzbeiträge**

- Steidle, A. (2023, May). *Harnessing motivation and self-regulation via interventions: Implications for work-related well-being*. Symposium at the European Congress of Work and Organizational Psychology, Katowice, Poland.
- Steidle, A., Kaesmayr, J. & Sauerland, M. (2023, September). *Standardisierte Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen und Gesundheitsmaßnahmen im öffentlichen Dienst*. Vor-

trag auf der 13. Fachgruppentagung der Fachgruppe Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie gemeinsam mit der Fachgruppe Ingenieurpsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie

- O'Shea, D., Molina, A., Gonzalez-Morales, G., Michel, A., Steidle, A., & Hoppe, A. (2023, Mai). *Examining the impact of mindfulness on daily well-being and performance*. Vortrag auf dem European Congress of Work and Organizational Psychology, Katowice, Poland.
- Kaesmayr, J., Steidle, A., & Schorn, M. (2023). *Digital Work: Theoretical model and Questionnaire Validation in the Field Public Administration*. Poster auf dem European Congress of Work and Organizational Psychology, Katowice, Poland.

### Drittmittelprojekte

Prof. Dr. Anna Steidle koordinierte die Einwerbung des kooperativen Promotionskolleg „Good Administration: Von der besseren Rechtsetzung zum guten Verwaltungshandeln“. Kooperationspartner sind die HVF, Universität Hohenheim und Eberhard Karls Universität Tübingen.

Das kooperative Promotionskolleg hat sich zum Ziel gesetzt, erstens die einzelnen Bestandteile von Good Administration empirisch zu untersuchen, und zweitens, die Gründe guten Verwaltungshandelns zu erforschen sowie die Möglichkeiten darauf Einfluss zu nehmen. Dabei umfasst das Spektrum der in den einzelnen Dissertationen zu untersuchenden Gründe das Regelwerk, die Macht einzelner Gruppen, die Führung und Kultur in der Verwaltung, die personelle und technische Ausstattung einer Behörde, den Austausch mit Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen sowie die Ressourcen, die den Beschäftigten einer Verwaltung zur Verfügung stehen. Damit ergibt sich ein weites interdisziplinäres Feld von der Jurisprudenz über die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften bis hin zur Soziologie und Psychologie. Drei Promotionsstipendiatinnen und Promotionsstipendiaten haben ihre Promotionen an der HVF bereits gestartet. Weitere Informationen finden Sie unter [www.good-administration.de](http://www.good-administration.de)

## 2.12 Institut für Öffentliches Bau-, Planungs- und Umweltrecht Ludwigsburg (IBPU)



Prof. Dr. Simone Wunderle



Prof. Dr. Ulrich Derpa

### Organisation

Das Institut für Öffentliches Bau-, Planungs- und Umweltrecht Ludwigsburg (IBPU) wurde im März 2021 von Prof. Dr. Simone Wunderle gegründet. Es koordiniert die Forschungstätigkeit der HVF in den Bereichen des öffentlichen Bau-, Planungs- und Umweltrechts. Prof. Dr. Ulrich Derpa ist seit 2023 Mitglied im Institut.

## Forschungsschwerpunkte

Die Forschungsinhalte des Instituts liegen in den vernetzten Rechtsbereichen des öffentlichen Bau-, Planungs- und Umweltrechts einschließlich ihrer verfassungs-, verwaltungs- und verwaltungsprozessrechtlichen Grundlagen sowie der völker- und europarechtlichen Bezüge. Ein Schwerpunkt der Forschung liegt dabei auf den Rechtsgrundlagen und Rechtsinstrumenten des Städtebaurechts, des Bauordnungsrechts sowie des überörtlichen Planungsrechts. Ferner widmet sich die Forschung dem Umweltrecht einschließlich der zunehmenden Herausforderungen des Klimaschutz- und Energierechts. Im Rahmen des anwendungsorientierten Forschungsansatzes fördert das Institut gerade auch durch Veranstaltungen sowie Vorträge den Transfer zwischen Rechtswissenschaft und – insbesondere baden-württembergischer – Verwaltungspraxis.

Aktuelle Forschungsbereiche des Instituts sind insbesondere:

- Novellierung der Landesbauordnung Baden-Württemberg, insbes. zur Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
- Städtebaurechtliche Neuerungen des Baugesetzbuchs, insbesondere im Rahmen der Innenentwicklung sowie zur Digitalisierung der Bauleitplanverfahren
- Klimaschutz im Kontext der internationalen Verpflichtungen auf zwischenstaatlicher Ebene und Ebene der Europäischen Union
- Ausbau der Windenergie in Baden-Württemberg
- Gewässerbewirtschaftung nach dem Wasserrecht Baden-Württemberg

## Veröffentlichungen

Im Rahmen der Forschungsaktivitäten sind im Jahr 2023 mehrere wissenschaftliche Veröffentlichungen erschienen, die Kapitel 5 dieses Berichts zu entnehmen sind.

## Veranstaltungen

- *2. Ludwigsburger Baurechtsgespräche 2023*, Fachtagung durchgeführt am 9. Februar 2023 von Prof. Dr. Simone Wunderle
- *Update: Ausbau der Windenergie in Baden-Württemberg*, Fachveranstaltung durchgeführt am 5. Oktober 2023 von Prof. Dr. Simone Wunderle und Prof. Dr. Ulrich Derpa

## Aktuelle Vortragstätigkeit

*Das Wind-an-Land-Gesetz: Frischer Wind für Planung und Genehmigung der Windkraft in Baden-Württemberg?*, gehalten am 9. Februar 2023 von Prof. Dr. Ulrich Derpa auf der Fachtagung 2. Ludwigsburger Baurechtsgespräche 2023.

## 2.13 Institut für IT- und Datenschutzrecht (init.d)



Prof. Dr. Judith Klink-Straub

### Organisation

Das Institut wurde Mitte 2021 von Prof. Dr. Judith Klink-Straub gegründet und wird von ihr geleitet. Das Institut begleitet und unterstützt die digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung, indem es in anwendungsorientierter Weise aktuelle Rechtsfragen der Informationstechnologie und des Datenschutzes untersucht und den Wissenstransfer insbesondere durch einschlägige Veranstaltungen an der HVF, wissenschaftliche Publikationen, Fachvorträge und Kooperationen mit öffentlicher Verwaltung, Justiz und Hochschule befördert.

### Forschungsschwerpunkte

Das Institut hat sich zum Ziel gesetzt, technische Entwicklungen und ihre sozialen Auswirkungen zu verfolgen sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen zu analysieren. Forschungsschwerpunkte sind daher insbesondere

- Rechtsfragen der Informationstechnologie
- Digitalisierung des BGB
- Datenschutzrecht im öffentlichen und privaten Bereich
- Digitale Identitäten
- Digitale Bürgerbeteiligungen

Im abgelaufenen Jahr stand die Digitalstrategie der EU mit den Verordnungen Data Governance Act, Data Act, Digital Market Act und Digital Service Act im Vordergrund.

### Drittmittel

Im Jahr 2023 hatte der vom BMBF geförderte Drittmittelantrag des Forschungsprojekts KoodiKo (**Ko**-operative **di**gitale **Ko**mmune durch innovative Kommunikations- und Interaktionsstrategien) Erfolg. Verbundpartner sind neben der HVF Ludwigsburg die Bergische Universität Wuppertal, die Hochschule der Medien, die Städte Wuppertal und Baden-Baden sowie die Viadukt GmbH.

In dem Forschungsprojekt geht es darum zu untersuchen, inwieweit kooperative und transparente Interaktionen die digitale Partizipation von Bürger\*innen an Planungsprozessen und die Akzeptanz der Ergebnisse fördern können. Start des Forschungsprojekts war der 1.10.2023.

### Veröffentlichungen

Im Rahmen der Forschungsaktivitäten des Instituts sind im Jahr 2023 zahlreiche wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht worden, die Kapitel 5 dieses Berichts zu entnehmen sind.

### Veranstaltungen

- Traineeprogramm Laufbahnqualifizierende Zusatzbildung „Grundlagen IT-Recht“

## 2.14 Institut für Kommunalrecht, Kommunales Wirtschaftsrecht und Kommunalpolitik (IK<sup>3</sup>)



Prof. Dr. iur. Matthias Müller



Prof. Dirk Leißner

### Organisation

Das Institut für Kommunalrecht, Kommunales Wirtschaftsrecht und Kommunalpolitik (IK<sup>3</sup>) befasst sich mit verschiedenen praxisrelevanten Fragestellungen aus den Bereichen des Kommunalrechts und des kommunalen Wirtschaftsrechts. Im Austausch mit den Kommunen werden dabei Antworten erarbeitet sowie praxisnahe Lösungen entwickelt. Unerlässlich ist dabei die Verzahnung mit der Kommunalpolitik, um die Lösungskonzepte auch in die Umsetzung zu bringen.

### Aktuelle Schwerpunkte

Das Institut hat in seiner Arbeit mehrere Schwerpunkte: Zunächst ist die Entwicklung von Strategien für die interkommunale Zusammenarbeit, für den Kontext des kommunalen Wirtschaftsrechts und für die Nachwuchsgewinnung in Leitungsfunktionen zu nennen.

Ferner wird geforscht, wie eine zielorientierte, effiziente und digitale Gremienarbeit aussehen und auch verwirklicht werden kann. Kommunale Unternehmen bilden einen weiteren wichtigen Erkenntnisgegenstand der wissenschaftlichen Arbeit des Instituts.

Schließlich begleitet das Institut Gesetzgebungsverfahren in kommunal(wirtschafts-)rechtlich relevanten Bereichen wissenschaftlich und übt eine Monitoring-Funktion aus.

## Transfer und Weiterbildung

Neben der Forschung und praxisnahen Umsetzung der erarbeiteten Lösungskonzepte ist dem Institut auch der Transfer des Fachwissens in die Praxis ein Herzensanliegen. Hierzu führt das Institut individuelle Transfer-Projekte und Inhouse-Veranstaltungen sowie Weiterbildungsveranstaltungen durch, die unter dem Dach des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung (LUCCA) stattfinden.

## Veranstaltungen

- **Impulsvortrag** im Rahmen des Fachgesprächs `Aufgabenkritik – was muss eine moderne Verwaltung leisten?`, auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung in Stuttgart, durchgeführt am 7. November 2023 von Prof. Leißner.
- **Begleitung eines Workshops** der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Erstellung eines Kandidat-O-Mat für die OB-Wahl in Ulm, September 2023

## Publikationen

Im Rahmen der Forschungsaktivitäten sind im Jahr 2023 mehrere wissenschaftliche Veröffentlichungen erschienen, die dem Kapitel 5 dieses Berichts zu entnehmen sind.

Darüber hinaus erstellte Prof. Leißner im 1. Quartal 2023 Gutachterliche Überprüfung und Stellungnahme zum `Rechtsgutachten zu den haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen bei Veräußerung von Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten` (erstellt für die Kontaktstelle für Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten in Deutschland, welche unter dem Dach der Kulturstiftung der Länder arbeitet).

## 2.15 Institut für Digitale Plattformen in Verwaltung und Gesellschaft (DPVG)



Prof. Dr. Volkmar Mrass

### Organisation

Das „Institut für Digitale Plattformen in Verwaltung und Gesellschaft (DPVG)“ ist im Januar 2023 gestartet. Es koordiniert die Forschungsaktivitäten der HVF im Bereich Digitaler Plattformen. Gründer und Leiter des Institutes ist Prof. Dr. Volkmar Mrass.

### Forschungsschwerpunkte

Digitale Plattformen haben sich in Gesellschaft und Wirtschaft zu einem dominanten Modell entwickelt. Facebook, LinkedIn, Twitter („X“) & Co. haben die Art und Weise, wie viele Menschen kommunizieren, verändert. Alibaba, Amazon, Ebay & Co. zeigen disruptive Wirkung auf ganze Industrien und

massiven Einfluss auf das Konsumverhalten der Menschen weltweit. Crowdfunding-Plattformen wie Clickworker, MTurk & Co. besitzen das Potenzial, zu verändern, wie wir in Zukunft arbeiten werden. Viele dieser Plattformen haben eines gemeinsam: ihre Wurzeln liegen in China oder den USA und sie sind zu einflussreichen Playern geworden, an denen in ihrem jeweiligen Marktsegment kaum jemand vorbeikommt. Deutschland als größte Volkswirtschaft Europas und viertgrößte Volkswirtschaft der Welt darf den Anschluss in diesen Bereichen nicht verlieren. Forschung im Bereich Digitaler Plattformen kann einen Beitrag dazu leisten, diesem Ziel zu dienen.

Gerade auch für öffentliche Verwaltungen können Digitale Plattformen erhebliches Potenzial bieten. Fachkräfte werden gegenwärtig in vielen Branchen händeringend gesucht, im Bereich der Verwaltung ist die Situation besonders angespannt: Gemäß Aussage des Deutschen Beamtenbunds (DBB) Anfang 2023 fehlen im öffentlichen Dienst bereits jetzt 360.000 Fachkräfte. Gemäß einer Studie der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PWC Deutschland und ihrer Strategieberatung fehlen ohne ausgleichende Maßnahmen im Jahr 2030 etwa 1,07 Millionen Fachkräfte im öffentlichen Sektor.

Crowdfunding-Plattformen haben das Potenzial, hier in Teilen für etwas Entlastung zu sorgen. Ideengenerierung, externe Tests von kritischen und wichtigen IT-Anwendungen oder Kommunikationsleistungen sind einige Beispiele. Unterstützung kann mittels solcher Digitaler Plattformen bedarfsgerecht und kurzfristig beauftragt werden. Damit das funktionieren kann und gelingt, sind gerade in öffentlichen Verwaltungen einige Rahmenbedingungen zu schaffen. Diese Potenziale und die dafür notwendigen Prämissen zu erforschen ist eines der Ziele des Instituts für Digitale Plattformen in Verwaltung und Gesellschaft (DPVG). Weitere Schwerpunkte liegen in gesellschaftlich relevanten Fragen wie der beherrschenden, dominanten Stellung vieler Plattformen und deren Auswirkungen.

## Veranstaltungen

Im Jahr 2023 lag ein wichtiger Schwerpunkt des DPVG auf dem Aufbau und dem Start einer neuen Veranstaltungsreihe: Den "**Ludwigsburger Digitalisierungsgesprächen**". Diese von Prof. Dr. Volkmar Mrass im Jahr 2023 - dem 50-jährigen Jubiläum der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg (HVF) - gegründete neue Veranstaltungsreihe bietet ein Forum und eine Plattform für den Austausch von Repräsentanten aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft. Sie richtet sich an eine breite Zielgruppe (u.a. Studierende, Unternehmen, Verwaltungen, Wissenschaft, u.v.m.). Gemäß dem inhaltlichen Fokus dieser Veranstaltung wird auch sie selbst digital (als Online-Videokonferenz) durchgeführt. Sie findet einmal pro Halbjahr statt (im Jahr 2023 auf Grund des 50-jährigen Jubiläums der Hochschule ausnahmsweise dreimal). Mit jeweils über 200-300 anwesenden Teilnehmern pro Veranstaltung gehörten die Ludwigsburger Digitalisierungsgespräche bereits im Gründungsjahr 2023 zu den größten regelmäßigen Veranstaltungen der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg.

Ziel der Ludwigsburger Digitalisierungsgespräche ist es, Themen aus der Wissenschaft so aufzubereiten, dass sie für ein breites Publikum begreifbar, interessant und relevant sind. Diese Themen sollen bewusst aus verschiedensten Perspektiven behandelt werden, um eine ausgewogene und ganzheitliche Sicht und damit auch gesellschaftlichen "Impact" zu gewährleisten. Als Diskussionsteilnehmer wer-

den daher bei jeder dieser Veranstaltungen Referenten aus den vier großen Feldern Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft eingeladen. Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte aller Alters-, Berufs- und Interessensgruppen und trägt damit zur Öffnung der HVF in Richtung Gesellschaft und zur weiteren Etablierung der Hochschule als Kompetenzzentrum für Digitalisierung bei.

Der Ablauf der Ludwigsburger Digitalisierungsgespräche erlaubt sowohl einen Wissenstransfer der HVF in Gesellschaft und Praxis als auch umgekehrt die Rückkoppelung mit externen Experten und Teilnehmern: Als erstes erfolgt eine Begrüßung durch die Rektorin der HVF, welche mit ihrer Anwesenheit auch die Bedeutung und Relevanz des Themas Digitalisierung unterstreicht. Im Anschluss daran erfolgt eine Einführung durch den Inhaber der DVM-Proffessur und Leiter des DPGV in das jeweilige Thema. Nach Eingangsstatements der vier Referenten findet eine moderierte Diskussion zwischen diesen statt, bevor die Diskussion dann für Fragen aus dem Publikum und Austausch mit diesem geöffnet wird.

Zu den Highlights der Ludwigsburger Digitalisierungsgespräche gehört, dass innerhalb der vier Referenten-Gruppen im Laufe der Zeit verschiedene Gruppierungen, Universitäten, Unternehmen und Verwaltungsebenen vertreten sind - was die Heterogenität und Vielfalt der Ansichten und Einsichten fördert. Die HVF bietet mit dieser Veranstaltung zudem ein Forum für die Unterstützung der wichtigen Digitalisierung des Staates, nicht zuletzt durch die vielen Multiplikatoren: das Teilnehmerfeld der Veranstaltung beinhaltet u.a. Vertreter aller Ebenen der Verwaltung (Gemeinden, Landkreise, Regionen, Regierungspräsidien, Land, Bund).

Im Jahr 2023 fanden folgende drei Ausgaben dieser Veranstaltungsreihe statt:

1. **Ludwigsburger Digitalisierungsgespräche (15. März 2023):** "Digitalisierung in Deutschland - Eine Bestandsaufnahme" (220 Teilnehmer)
2. **Ludwigsburger Digitalisierungsgespräche (14. Juni 2023):** "ChatGPT: Chancen und Risiken für Verwaltung und Gesellschaft" (286 Teilnehmer)
3. **Ludwigsburger Digitalisierungsgespräche (13. September 2023):** "Quo vadis Onlinezugangsgesetz (OZG) - Wo stehen wir bei der Umsetzung?" (382 Teilnehmer)

### **Veröffentlichungen**

Im Rahmen der Forschungsaktivitäten des DPVG sind im Jahr 2023 mehrere wissenschaftliche Veröffentlichungen erschienen, die dem Internetauftritt des DPVG sowie dem entsprechenden Kapitel dieses Berichtes zu entnehmen sind.

### **Vorträge**

Im Jahr 2023 haben verschiedene Vorträge von Prof. Dr. Volkmar Mrass stattgefunden, beispielsweise ein Vortrag am 22.11.2023 in Freiberg a.N. auf der Bürgermeisterversammlung (Versammlung der mehr als 30 (Ober-)Bürgermeister im Landkreis Ludwigsburg) zum Thema „ChatGPT: Chancen und Risiken für Verwaltung und Gesellschaft“.

## 2.16 Institut für digitale Transformation im Steuerrecht



Prof. Dr. Christoph Schmidt

### Organisation

Im März 2023 wurde das Institut unter dem Dach des IAF - Institut für Angewandte Forschung gegründet. Gründer und Leiter ist Prof. Dr. Christoph Schmidt, der eine Professur für Besitz- und Verkehrssteuern mit Schwerpunkt in den Studienfächern Verkehrssteuern, Abgabenrecht und Bewertungsrecht an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg innehat. Er wurde im Januar 2022 an die Fakultät II berufen und lehrt dort gegenwärtig auf dem Gebiet des allgemeinen Abgabenrechts. In seiner Forschung befasst sich Prof. Dr. Schmidt insbesondere mit interdisziplinären Fragestellungen, die an der Schnittstelle zwischen Rechtswissenschaft und Informatik einzuordnen sind.

Für die Gesellschaft und die Unternehmen bieten sich durch die Digitalisierung immense Chancen. Ebenso kann der Staat im Allgemeinen und die Finanzverwaltung im Besonderen den digitalen Wandel nutzen, um vor allem unter Rückgriff auf die neuen Möglichkeiten den Steuervollzug zu effektivieren. Dabei setzt die Digitalisierung der Rechtsanwendung digitalisierbares Recht voraus. Das Thema der elektronischen Datenverarbeitung ist für die Rechtswissenschaften daher kein gänzlich neues Phänomen. Das Steuerrecht eignet sich wie kaum ein anderes Rechtsgebiet für die Digitalisierung. Der Steuervollzug ist Massenvollzug und lässt sich schon seit geraumer Zeit nicht mehr ohne moderne Datenverarbeitungen bewältigen.

### Aufgaben und Ziele

Ungeachtet dessen, dass das Steuerrecht bereits in vielen Bereichen durch die Digitalisierung geprägt ist, besteht ein erheblicher Handlungsbedarf in der wissenschaftlichen Begleitung der digitalen Transformation im Steuerrecht. Die Möglichkeiten und Vorgaben für die Umsetzung dieses komplizierten Rechtsgebiets in digitale Formate ist ebenso wenig erforscht wie der Aspekt der Überprüfbarkeit des digitalen Steuervollzugs.

Die Forschungsarbeiten des IdTStR sollen einen hohen Anwendungsbezug besitzen und so einen wesentlichen Beitrag zum Wissenstransfer der HVF leisten, zudem auf Publikationen in renommierten Zeitschriften ausgerichtet werden, in ein internationales Forschungsnetzwerk eingebettet sein und im Ergebnis die Sichtbarkeit des Hochschulstandorts in der scientific community gezielt weiter erhöhen. Das Institut fördert zudem die interdisziplinäre Forschung und Lehre im Bereich der Digitalisierung des

Steuerrechts. Dazu werden vor allem Forschungsprojekte durchgeführt, wissenschaftliche Tagungen und Symposien veranstaltet sowie der wissenschaftliche Nachwuchs auf diesem Gebiet gefördert. Ziel des IdTStR ist es, den digitalen Transformationsprozess im Steuerrecht wissenschaftlich fundiert zu begleiten. Ein Schwerpunkt wird dabei auf den juristischen Fragen der Digitalisierung in der (Steuer-vollzugs-)Praxis liegen.

### **Aktuelle Schwerpunkte**

Es ist geplant, unter anderem folgende Forschungsschwerpunkte in den Blick zu nehmen:

- Digitalisierung des steuerlichen Verfahrensrechts
- Risikomanagementsysteme der Finanzverwaltung
- Untersuchungsgrundsatz im digitalen Steuervollzug
- automationsfreundliche Steuergesetze
- GovTech und LegalTech
- behördlicher Algorithmeinsatz
- (voll-)automatisierte Rechtsanwendung
- Einsatz künstlicher Intelligenz
- E-Government
- behördliche Prozessoptimierung

### **Ausblick**

Die Fortentwicklung der digitalen Transformation im Steuerrecht im Zuge der fächerübergreifenden Zusammenarbeit an der HVF sowie mit anderen nationalen und internationalen Fachvertreter\*innen steht im Mittelpunkt des inhaltlichen Aufbaus des IdTStR. Die Forschungsarbeiten sollen sich kurzfristig auf Themenschwerpunkte mit rechts- und verwaltungswissenschaftlichem Fokus konzentrieren. Mittelfristig wird das Forschungsprogramm um technische Aspekte erweitert. Bestehende Forschungsschwerpunkte an der HVF sollen kurzfristig aktiv unterstützt werden. Mittel- bis langfristig ist zudem der Aufbau eines Forschungsclusters mit Partnern aus Verwaltung, IT-Dienstleistern und Unternehmen geplant, das eine neutrale Plattform zur kooperativen Forschung bieten soll.

## 2.17 Forschungsstelle Good Administration



Prof. Dr. Anna Steidle



Dr. Julia Kaesmayr

### Organisation

Good Administration ist bereits aus ihrer Konstitution heraus das Kernthema der Hochschule. Die HVF hat gemäß § 2 LudwigFHERV BW die Aufgabe, Beamtinnen und Beamten die Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, die zur Erfüllung ihrer Aufgabe erforderlich sind. Zu diesen Kenntnissen gehören zuvorderst die aus dem Verfassungs- und Verwaltungsrecht abgeleiteten Handlungsmaßstäbe, die als „traditionelle“ Werte ein Bestandteil von Good Administration sind. Darüber hinaus müssen Beamtinnen und Beamte aber auch die „modernen“ Elemente des Konzepts von Good Administration kennen und entsprechende Kompetenzen erwerben, wenn sie eine moderne Verwaltung gestalten sollen. So heißt es in ihrem 2022 aktualisierten Leitbild *„[...] in angewandter Forschung [...] geben wir wesentliche Impulse für die Fortentwicklung einer innovativen und leistungsfähigen öffentlichen Verwaltung“* und *„die aus den Forschungsaktivitäten gewonnenen Erkenntnisse bieten der Praxis umfassende Expertise und innovative Lösungen zur Gestaltung und Bewältigung der gesellschaftlichen Transformationen; sie liefern Impulse zur Stärkung aktueller Handlungskompetenz und Zukunftsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung.“*

Um dem Anspruch aus dem Auftrag und Leitbild gerecht zu werden, hat sich die HVF im Rahmen der aktuellen Forschungs- und Entwicklungsplanung 2023 entschlossen, eine Forschungsstelle „Good Administration“ einzurichten, die den Erkenntnisgewinn durch eine Bündelung und Koordination zu den Forschungsaktivitäten zu Good Administration an der HVF und darüber hinaus zu stärken. Die dazu gehörende Forschungsstelle sollen an der Forschung und den Initiativen zur *Better Regulation*, die Anfang der 2000-er mit dem Mandelkern-Bericht in Deutschland und Europa starteten, anschließen und so den nächsten Schritt hin zu einer *Good Administration* unterstützen. Während das Thema der besseren Rechtsetzung mittlerweile einen festen Platz in den juristischen und verwaltungswissenschaftlichen Fakultäten hat, wollen wir den Fokus auf die Anwendung des Rechts und die Umsetzung gesetzlicher Ziele in den deutschen Behörden legen. Als größte Verwaltungshochschule in BW, aufgrund ihrer Ausrichtung in Forschung und Lehre und als Mitbegründerin des Promotionskollegs "Good Administration: Von der besseren Rechtsetzung zum guten Verwaltungshandeln" bietet die HVF hier zahlreiche Anknüpfungspunkte.

**Forschungsdatenmanagement:** Forschungsdaten aus Forschungsprojekten werden internen und externen Forscherinnen und Forschern zur Verfügung gestellt. Die Forschungsstelle betreut die Datenverwaltung, ist Ansprechpartner für das Repositorium und organisiert den Zugang zu den Daten für Forscherinnen und Forscher.

**Forschungsmethodenmanagement:** Methoden zur Erhebung und Auswertung werden in einem Kompetenzzentrum (weiter)entwickelt und in Form einer Online-Bibliothek dokumentiert.

## 2.18 Forschungsstelle für Arbeitsrecht



Prof. Dr. Arnd Diring

### Organisation

Die Forschungsstelle für Arbeitsrecht ist das älteste Forschungsinstitut der Hochschule. Es befasst sich mit dem gesamten Spektrum des Individual- und des Kollektivarbeitsrechts. Als Institut einer Hochschule für angewandte Wissenschaften liegt der Fokus auf dem Wissenstransfer in Praxis und Lehre. Neben Publikationen in Fachmedien und der Ausarbeitung von Ausbildungsmaterialien werden auch Beiträge für allgemeine Print- und Onlinemedien zu arbeitsrechtlichen Fragestellungen verfasst, die aktuell die rechtspolitische Diskussion prägen.

### Aktuelle Schwerpunkte

Social-Media und Arbeitsrecht

Aktuelle Probleme der Koalitionsfreiheit

Rechtsprobleme bei Arbeitszeugnissen

Ideologisierung als (Rechts-)Problem in Wissenschaft und Arbeitswelt

Arbeitsrecht in der Corona-Krise

### Vorträge und Veranstaltungen (Auswahl)

- 30.12.2023/31.12.2023: *Schulden schaden der Demokratie*, Beitrag von Prof. Diring in seiner "WELT AM SONNTAG"-Kolumne "Recht behalten!"
- 25.10.2023: *Die sogenannte Gemeinwohlklausel in den Arbeitsverträgen des VfL Osnabrück*, Interview mit Professor Diring auf Welt-TV
- 04.06.2023: *Verantwortungsgemeinschaft - Was geplant und was umsetzbar ist*, Vortrag bei der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin

### 3. Promotionen an der HVF

Mit der Verteidigung am 26.10.2023 an der Universität Hohenheim schloss **Frau Julia Kaesmayr** erfolgreich ihre Promotion zum Thema „Navigating Work 4.0: The Intricacies of Digital Work, Job Outcomes and Individual Differences by Examples of Baden-Wuerttemberg’s Public Administration“ ab, in der sie sich mit der Verwaltungsdigitalisierung aus Sicht der Verwaltungsbeschäftigten auseinandersetzte. Entstanden ist die Promotion im Rahmen des Forschungsprojekts VerDi „Auswirkungen der Verwaltungsdigitalisierung auf die Qualität von Verwaltungshandeln“ in Kooperation mit dem Institut für Wirtschafts- und Politikforschung, in dem Frau Kaesmayr als wissenschaftliche Mitarbeiterin mitwirkte. In diesem Projekt wurde am Beispiel rechtsgestaltender Verwaltungsakte in den Kommunalverwaltungen untersucht, wie die Digitalisierung das Erleben und Verhalten bei der Arbeit und dadurch die Qualität von Verwaltungshandeln beeinflusst.

In ihrem Dissertationsprojekt entwickelte Frau Kaesmayr das Konzept der Digitalen Integrativen Handlungsfähigkeit, welches Einstellungen und Kompetenzen bündelt, die das Arbeiten in der digitalen Verwaltung erleichtern, und somit eine wichtige Ressource und Schlüsselkompetenz für zukünftige Verwaltungsbeschäftigte darstellt.

Die Promotion erfolgte an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hohenheim und wurde im Mentorat betreut durch Prof. Dr. Anna Steidle, die an dieser Fakultät assoziiert ist, sowie durch Prof. Dr. Caroline Ruiner von der Universität Hohenheim und Prof. Dr. Bernhard Boockmann vom IAW der Universität Tübingen. Damit stellt die kooperative Dissertation von Frau Kaesmayr eine Blaupause für die weiteren Promotionen im kooperativen Promotionskolleg Good Administration dieser drei Institutionen dar.

## 4. Drittmittel

Im Folgenden werden die im Berichtsjahr 2023 an der HVF eingeworbenen Mittel zur Forschung dargestellt. Gemäß den Hinweisen für die Erstellung der Jahresberichte 2023 mit Kriterien der AG-QidF sind die Projekte in drei Kategorien unterteilt.

In der *Kategorie I* sind Forschungsprojekte erfasst, die durch wettbewerblich eingeworbene Mittel oder durch Mittel privater Dritter finanziert werden und unmittelbar Forschungsergebnisse erwarten lassen. Diese werden projektscharf dargestellt. Die Mitteleingänge für Kategorie 1 sind wie folgt:

<b>Kategorie 1: Aufteilung nach Fördermittelgebern im Berichtsjahr 2023</b>	
Bund (HAW-Programme)	4.080,00 EUR
Industrie, privat Dritte	65.700,00 EUR
<b>Summe</b>	<b>69.780,00 EUR</b>

In der *Kategorie II* sind Mittel zur Förderung der Forschungsinfrastruktur aufgeführt. Sie werden zur Gesamtdarstellung der Forschungsleistung der HAW summarisch dargestellt. Der Mittelgang für Kategorie 2 ist wie folgt:

<b>Kategorie 2: Aufteilung nach Fördermittelgebern im Berichtsjahr 2023</b>	
IAF-Grund- und Bonusmittelförderung	71.127,76 EUR

Die *Kategorie III* umfasst Projekte mit vernachlässigbarem Forschungsbezug und werden deshalb nicht aufgeführt.

#### 4.1 Drittmittelkategorie I – Forschungsprojekte mit Mitteleingängen im Jahr 2023

##### *Projekt Nr. 1: Kooperative digitale Kommune durch innovative Kommunikations- und Interaktionsstrategien*

Projekttitel	Kooperative digitale Kommune durch innovative Kommunikations- und Interaktionsstrategien
Projektleitung	Prof. Dr. Judith Klink-Straub
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Förderrichtlinie	Forschungsprogramm zu Interaktiven Technologien für Gesundheit und Lebensqualität: „Miteinander durch Innovation“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), Förderkennzeichen: 16SV9214
Laufzeit	01.09.2023 – 30.08.2026
Mittel Berichtsjahr 2023	4.080,00 EUR
Gesamtmittel	66.786,43 EUR
Kurzbeschreibung	<p>Ziel des Projekts KoodiKo ist es für Kommunen ein kooperatives Konzept für Planungsprozesse zu entwickeln, das sich durch digitale, interaktive Kommunikations- und Interaktionsstrategien auszeichnet, die bestehende (analoge) Bürgerbeteiligungsformate ergänzen und weiterentwickeln. Oft basiert die Planung wie z.B. die der Stadtinfrastruktur, auf der Prämisse „was denken Planerinnen und Planer, was die Bürgerinnen und Bürger benötigen“. Allerdings stimmen die Vorstellungen der Planerinnen und Planer und Bürgerinnen und Bürger oft nicht überein. Zudem nehmen an aktuellen Beteiligungsformaten vorwiegend ältere, engagierte Bürgerinnen und Bürger teil, da diese die Zeit und die Motivation für Bürgerbeteiligungen aufbringen. Für die Beteiligung von diversen Zielgruppen, z.B. Jugendlichen, Berufstätigen, sind die aktuellen vorwiegend analogen Formate wenig geeignet, da diese Zielgruppen wenig Zeit oder kaum intrinsische Motivation mitbringen. Für eine gute Akzeptanz von erforderlichen Umgestaltungsmaßnahmen ist es jedoch essentiell eine breitere und diversere Einbindung von Bürgerinnen und Bürger in den Stadtplanungsprozess zu erreichen. Hierbei können interaktive und digitale Tools in Ergänzung und Kombination mit analogen Beteiligungsformaten eine Schlüsselstellung einnehmen.</p>
Fragestellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Anforderungen und Bedarfe haben Bürgerinnen und Bürger an Bürgerbeteiligungsformate und mobile Anwendungen von digitalen Zwillingen? Wo liegen hier die Unterschiede in den Bevölkerungsgruppen und den verschiedenen Stadt-Mentalitäten?</li> <li>- Wie können analoge und digitale Methoden genutzt werden, um nicht nur eine bestimmte oder immer gleiche Bevölkerungsgruppe zu erreichen? Wie wird sichergestellt, dass alle betroffenen Zielgruppen an Bürgerbeteiligungen teilnehmen?</li> <li>- Wie wird die Beteiligungsakzeptanz im kommunalen Planungsprozess durch mobile Anwendungen gesteigert?</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sind Ansätze der Mensch-Maschine-Kooperation auf digitale Kommunikations- und Planungsprozesse übertragbar? Wie lassen sich Ansätze der Kommunikationspsychologie wie bspw. die Regeln gelingender Kommunikation nach Rogers [2] in den partizipativen Planungsprozess integrieren?</li> </ul>
Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Für die Überprüfung der Wirksamkeit der kooperativen, partizipativen Planungs- und Entscheidungsprozesse werden Evaluationskriterien basierend auf psychologischen Ansätzen in KoodiKo definiert.</li> <li>- Im Anschluss werden umfangreiche Evaluationen (bspw. Befragungen, Online-Umfragen oder Evaluation mit Fokusgruppen) vor, während und nach dem Planungsvorhaben durchgeführt. Zudem wird ein Bürger*innen-beteiligungsindeks entwickelt, der den Stand der partizipativen Teilhabe der Städte veranschaulicht und vergleicht. Mögliche Kriterien – die noch in einem Expertenworkshop zu diskutieren sind – sind bspw. die Gesamtanzahl an umgesetzten Teilnehmungsformaten (analog/digital), die Gesamtanzahl an Teilnehmenden, Diversität (wie viele und welche Gruppen wurden einbezogen) und Zufriedenheitseinstufungen der Bürgerinnen und Bürger.</li> <li>- Im Projekt KoodiKo werden zwei reale Planungsvorhaben mit Fokus auf Förderung des Fußverkehrs zur Anwendung des neuen Tools genutzt. Zielgruppe beider Vorhaben sind besonders vulnerable Gruppen (z.B. mobilitätseingeschränkte Personen, Kinder und ältere Bevölkerungsgruppen).</li> <li>- Das Planungsvorhaben der Stadt Wuppertal behandelt die Fußgängerzone Barmen hinsichtlich vielerlei zukunftsorientierter Parameter (z.B.: Klimafolgeanpassung, Schaffung lebenswerter Räume, Entsiegelung, Bürger*innen-orientierte Nutzung, Förderung des Fußverkehrs, etc.).</li> <li>- Das Planungsvorhaben der Stadt Baden-Baden behandelt die neue Platz- und Raumgestaltung der Innenstadt wie bspw. des Hindenburgplatzes oder die Sanierung und Neugestaltungen des Stadtgebietes Lichtental für den Fußverkehr. Bei diesen baulichen Vorhaben sind Akteure der Stadtverwaltung, Lenkungsgruppen und Politiker in die Entscheidung und Planung involviert</li> <li>- Es wird gegen Ende des Evaluationszeitraums bewertet, ob die KoodiKo-App und die Nutzung von Smartphones eine gute Lösung für Partizipation sind.</li> </ul>
Angestrebte Ergebnisse	<p>Das übergeordnete Ziel von KoodiKo ist es, kooperative Kommunikations- und Interaktionsstrategien zu entwickeln und zu erproben, welche die Ansprache und Mobilisierung von Bürger*innen zur bilateralen Partizipation erhöhen und verbessern. Das Hauptziel ist eine mobile Anwendung zu entwickeln, so dass alle Menschen gut erreichbar für Bürgerpartizipationen sind.</p>

**Projekt Nr. 2: Entwicklung eines CI-Trainings mit digitalem pädagogischen Agenten (KI) mit Schwerpunkt telefonischer Erreichbarkeit**

Projekttitlel	Entwicklung eines CI-Trainings mit digitalem pädagogischen Agenten (KI) mit Schwerpunkt telefonischer Erreichbarkeit
Projektleitung	Prof. Dr. Birgit Schenk
Mittelgeber	Stadt Sindelfingen
Partner	Universität Zürich, Institut für Angewandte Informatik
Förderrichtlinie	-
Laufzeit	01.01.2023 – 31.12.2025
Mittel Berichtsjahr 2023	4.200,00 EUR
Gesamtmittel	4.200,00 EUR
Kurzbeschreibung	<p>In der heutigen sich schnell digitalisierenden Welt arbeiten Behörden und Kommunen hart daran, den Bürgerinnen und Bürgern die bestmöglichen Dienstleistungen zu bieten. Aber trotz der Einführung neuer Technologien kann die Bedeutung eines direkten Kontakts und der Erreichbarkeit von Regierungsbehörden, sei es per Telefon, E-Mail oder persönlich, nicht genug betont werden. Studien zeigen, dass Einzelpersonen es immer noch vorziehen, ein Büro anzurufen oder zu besuchen, wenn sie ein Problem lösen oder eine Entscheidung treffen müssen. Daher ist die Bereitstellung einer konsistenten und kohärenten Interaktion mit den Bürgern über verschiedene Kommunikationskanäle hinweg eine wesentliche Säule für einen guten Bürgerservice.</p> <p>Dabei ist eine einheitliche Corporate Identity der öffentlichen Verwaltung ist wichtig für die Interaktion mit den Bürgerinnen und Bürgern, da sie dazu beiträgt, Vertrauen und Glaubwürdigkeit aufzubauen. Wenn Bürgerinnen und Bürger sich an öffentliche Verwaltungen wenden, möchten sie sicher sein, dass sie mit einem Vertreter sprechen. Durch „gelebte“ einheitlichen Corporate Identity kann die öffentliche Verwaltung ihre Professionalität und ihr Engagement für qualitativ hochwertige Dienstleistungen unter Beweis stellen, einen positiven Ruf aufbauen und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger fördern, was zu effektiveren und effizienteren Interaktionen führt.</p> <p>Unsere Forschung hat jedoch gezeigt, dass Behörden dabei vor großen Herausforderungen stehen, um eine konsistente Corporate Identity für qualitativ hochwertigen Bürgerservice zu etablieren. Bürger haben häufig Schwierigkeiten, Bedienstete zu erreichen oder sind mit unklaren Organisationsregeln (z.B. Öffnungszeiten oder Verantwortlichkeiten) überfordert. Gemeinsam mit der Universität Zürich und der Stadt Sindelfingen wird seit 2012 in einer Langzeitstudie untersucht, wie Kommunen ihre externe Kommunikation, insbesondere den Telefonservice und die Erreichbarkeit, durch klare Maßnahmen, Richtlinien und Trainingsprogramme verbessern können.</p>

Fragestellung	Da die Vermittlung der CI über die Belegschaft einer Kommunalverwaltung eine Daueraufgabe bleibt, ist es relevant, eine Möglichkeit der Vermittlung zu finden, die a) jederzeit und kostengünstig neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung steht, b) die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig trainiert, c) den internen Aufwand der für das Training Zuständigen minimiert und d) einen Ansatz zur verwaltungsweiten Überprüfung bietet.
Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisatorische Vorarbeiten: Zusammenstellung aller existierender Regelungen der Stadt Sindelfingen für die didaktische Umsetzung, Zusammenstellung der Teilnehmer:innen für das Training</li> <li>- Didaktische Vorarbeiten: Entwurf des Lernkonzeptes und erster Lernmodule sowie Anpassung bzw. Implementierung auf der gewählten e-Learning-Plattform und Einbindung der Teilnehmer:innen</li> <li>- Technische Vorarbeiten: Einarbeitung in technische Möglichkeiten</li> <li>- Erstellung eines Evaluationsfragebogens</li> <li>- Entwicklung rollenbezogener Prototypen, Papierprototyping, Test-Prototyp-Erstellung und Implementierung in die Lernplattform, Einbindung der Teilnehmer:innen</li> <li>- Durchführung der Trainings</li> <li>- Abschlussevaluation</li> </ul>
Angestrebte Ergebnisse	Ziel ist es, ein Workplace -Learning-Konzept zu entwickeln, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinsichtlich der CI-konformen Kommunikationsgestaltung im Umgang mit Einwohnerinnen und Einwohnern und weiteren Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfängern zu sensibilisieren und zu trainieren.

**Projekt Nr. 3: Entwicklung eines CI-Trainings mit digitalem pädagogischen Agenten (KI) mit Schwerpunkt telefonischer Erreichbarkeit**

Projekttitlel	Entwicklung eines CI-Trainings mit digitalem pädagogischen Agenten (KI) mit Schwerpunkt telefonischer Erreichbarkeit
Projektleitung	Prof. Dr. Birgit Schenk
Mittelgeber	Stadt Neckarsulm
Partner	Universität Zürich, Institut für Angewandte Informatik
Laufzeit	01.01.2023 – 31.12.2025
Mittel Berichtsjahr 2023	5.000,00 EUR
Gesamtmittel	5.000,00 EUR
Kurzbeschreibung	Künstliche Intelligenz und Natural Language Processing Technologien in Form von Chatbots oder sprachbasierten Gesprächsagenten (z.B. Apple Siri oder Amazon Alexa) haben den Massenmarkt erreicht und eine große Verbreitung im privaten und beruflichen Leben der Menschen gefunden. In Organisationen wird Conversational AI in verschiedenen Kontexten eingesetzt, z.B. zur Verbesserung von Kunden- und Beratungsdienstleistungen, zur Unterstützung kreativer Arbeit oder zur Verbesserung der Lernerfahrung für Studierende. Das IMRG der Universität Zürich und die HVF Ludwigsburg erweitern den Anwendungsbereich von Conversational AI, indem sie modernste Sprachtechnologie nutzen, um einen Pedagogical Conversational Agent zu entwickeln, der das Corporate Identity Management öffentlicher Verwaltungen unterstützt. Das Ziel dieses digitalen Coaches: das Lernen am Arbeitsplatz zu revolutionieren und das Verständnis der Corporate Identity bei den Mitarbeitern durch personalisierte und motivierende Lernerfahrungen zu fördern.
Fragestellung	Da die Vermittlung der CI über die Belegschaft einer Kommunalverwaltung eine Daueraufgabe bleibt, ist es relevant, eine Möglichkeit der Vermittlung zu finden, die a) jederzeit und kostengünstig neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung steht, b) die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig trainiert, c) den internen Aufwand der für das Training Zuständigen minimiert und d) einen Ansatz zur verwaltungsweiten Überprüfung bietet.
Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisatorische Vorarbeiten: Zusammenstellung aller existierender Regelungen der Stadt Neckarsulm für die didaktische Umsetzung, Zusammenstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Training</li> <li>- Didaktische Vorarbeiten: Entwurf des Lernkonzeptes und erster Lernmodule sowie Anpassung bzw. Implementierung auf der gewählten e-Learning-Plattform und Einbindung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer</li> <li>- Technische Vorarbeiten: Einarbeitung in technische Möglichkeiten</li> <li>- Erstellung eines Evaluationsfragebogens</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung rollenbezogener Prototypen, Papierprototyping, Test-Prototyp-Erstellung und Implementierung in die Lernplattform, Einbindung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer</li> <li>- Durchführung der Trainings</li> <li>- Abschlussevaluation</li> </ul>
Angestrebte Ergebnisse	<p>Forschungsziele sind das Lernen in der Kommune zu vereinfachen sowie das Lernen am Arbeitsplatz (insbesondere CI-Schulungen) zu unterstützen. Weiterhin sollen analoge Trainerinnen und Trainer entlastet werden, ersetzt werden oder ergänzt werden. Es sollen Designprinzipien für einen Pedagogical Conversational Agent entwickelt werden und Unterschiede in den Lernergebnissen mit/ohne Pedagogical Conversational Agent identifiziert werden.</p>

**Projekt Nr. 4: Evaluation und Analyse der aktuellen Mobilitäts-Situation für Rolli-Fahrerinnen und Rolli-Fahrern, mit besonderem Blick auf die Rolli-Taxis**

Projekttitlel	Evaluation und Analyse der aktuellen Mobilitäts-Situation für Rolli-Fahrerinnen und Rolli-Fahrern, mit besonderem Blick auf die Rolli-Taxis
Projektleitung	Prof. Dr. Gunda Rosenauer
Mittelgeber	Stadt Stuttgart
Förderrichtlinie	-
Laufzeit	01.06.2023 – 01.03 bzw. 01.05.2024
Mittel Berichtsjahr 2023	10.000,00 EUR
Gesamtmittel	10.000,00 EUR
Kurzbeschreibung	Durchführung des Forschungs Kooperation „Empowerment für Rollstuhlfahrerinnen Rollstuhlfahrer in Stuttgart - Evaluation zur Förderung der selbstbestimmten Mobilität“. Die Forschungs Kooperation soll zudem einen Beitrag zum gesellschaftlichen und öffentlichen Diskurs zur Inklusion von Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer in Stuttgart leisten.
Fragestellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Möglichkeiten der Mobilität nutzen Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer in Stuttgart und welche Mobilitätsangebote wünschen oder brauchen Sie?</li> <li>- Kennen Sie das Rollitaxi? Kennen Sie andere Angebote in Stuttgart (Mietwagen, SSB flex, Mobilitätsberatung „m-punkt“, Fahrgutscheine ...?)</li> <li>- Wie lösen andere Städte dieses Thema (z.B. London Taxis in München) und welche Angebote gibt es in Stuttgart (Beschreibung, Unterschiede, Bekanntheit, Nutzen ...)?</li> <li>- Wie häufig werden Rollitaxis genutzt und können sich Taxiunternehmen vorstellen, dieses Angebot zu erweitern?</li> </ul>
Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche zu den grundsätzlichen Angeboten und Möglichkeiten der Mobilität für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer in Stuttgart</li> <li>- Zusammenstellung, Beschreibung, Herausarbeiten der Unterschiede, Bekanntheit, Vor- und Nachteile usw.</li> <li>- Benchmarking/Recherche welche Modelle und Lösungen gibt es zur Mobilität von Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer in anderen Städten.</li> <li>- Ermittlung der Zielgruppe durch Kontaktaufnahme mit den verschiedensten Stellen (siehe Anlage)</li> <li>- Empirische Erhebung (Online-Befragung) für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer erstellen und durchführen</li> <li>- Qualitative und quantitative Auswertung der Ergebnisse</li> <li>- Vertiefende Interviews (ca. 7-10)</li> <li>- Zusammenstellung der Ergebnisse inkl. Empfehlungen und/oder Checkliste</li> <li>- Zusammenstellung der Zielgruppe der Umfrage und Befragung (Recherche)</li> <li>- Umfrage und Interviews mit Taxiunternehmen (es gibt mind. 52 in Stuttgart mit ca. 700 Taxen)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umfrage und Interviews mit Anbietern für Mobilität für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer (SSB, Mietwagen, UberX, ÖPNV ...)</li> <li>- Auswertung der Umfrage</li> <li>- Zusammenstellung der Ergebnisse.</li> </ul>
Angestrebte Ergebnisse	Ziel sei eine Evaluation der Bedarfe der Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer in Stuttgart für eine selbstbestimmte Mobilität sowie die Evaluation der aktuellen Angebote (Rollitaxi, SSB flex, Mietwagen, ÖPNV) in Stuttgart und deren Wirksamkeit. Des Weiteren soll eine Evaluation stattfinden, ob das Rollitaxi die richtige Option ist und ob sich weitere Investitionen in das Förderprogramm der Stadt Stuttgart zum Rollitaxi lohnen.

*Projekt Nr. 5: Zukunftsfähige Gemeindeverwaltung Kirchheim: bürgernah digitalisiert*

Projekttitle	Zukunftsfähige Gemeindeverwaltung Kirchheim: bürgernah digitalisiert
Projektleitung	Prof. Dr. Claudia Schneider
Mittelgeber	Kirchheim am Neckar
Partner	Kirchheim am Neckar
Laufzeit	01.09.2021 – 31.08.2026
Mittel Berichtsjahr 2023	30.000,00 EUR
Gesamtmittel	135.000,00 EUR
Kurzbeschreibung	Mit der Gemeinde Kirchheim bietet sich erstmalig die Gelegenheit, am Beispiel einer kompletten Organisation (und nicht nur am Beispiel einzelner Ämter) zu zeigen, wie mit dem Vorgehen der integrierten Organisationsentwicklung die digitale Transformation umgesetzt und damit die Zukunftsfähigkeit einer Verwaltung erreicht werden kann. Der von uns verfolgte Ansatz der integrierten Organisationsentwicklung setzt dabei sowohl an den Geschäftsprozessen und deren Digitalisierung, als auch an den Organisationsstrukturen und deren Agilisierung, sowie an den Mitarbeitenden und deren Professionalisierung an.
Fragestellung	Wie kann digitale Transformation in einer Kommune in Richtung zukunftsfähige Gemeindeverwaltung durch bürgernahe Digitalisierung gelingen?
Vorgehensweise	Bestimmung des aktuellen digitalen Reifegrades der Gemeinde Kirchheim: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse von zehn Kerngeschäftsprozessen, Erfassung der Bürgerperspektive (Außensicht) und Analyse der internen Schnittstellen (Mitarbeiterperspektive, Innensicht)</li> <li>- Analyse der Organisationskultur, der Organisationsstruktur, der digitalen Kompetenzen von Mitarbeitenden und Führungskräften sowie des digitalen Commitments und der Professionalität der Führungskräfte (Digital Leadership) aus der Mitarbeiterperspektive</li> <li>- Eingesetzte Methoden: Fragebogenerhebungen, Interviews, Mystery Shopping</li> <li>- Erarbeitung der Organisationsdiagnose</li> </ul>
Angestrebte Ergebnisse	Die Erkenntnisse werden in Anschlusskooperationen mit der Gemeinde Kirchheim oder anderen interessierten Kooperationspartnern überführt. Die im Zusammenhang mit den Projekten gewonnenen Erkenntnisse werden wissenschaftlich aufbereitet und publiziert. Dies geschieht unter anderem über die Organisation von Fachtagen an der Hochschule, die Erstellung von Handlungsleitfäden, die Didaktisierung der gewonnenen Erkenntnisse und die Konzeption von Schulungen, welche entweder als Weiterbildungen seitens der Hochschule oder in Kooperation mit den kommunalen Spitzenverbänden interessierten Kommunen angeboten werden können sowie über wissenschaftliche Publikationen und Beiträge auf einschlägigen Fachtagungen und Kongressen.

**Projekt Nr. 6: Erforschung innovativer Ansätze zur Qualitätserhöhung in der öffentlichen Daseinsvorsorge**

Projekttitlel	Erforschung innovativer Ansätze zur Qualitätserhöhung in der öffentlichen Daseinsvorsorge
Projektleitung	Prof. Dr. Alois Paulin
Mittelgeber	6G Health Institut GmbH
Laufzeit	01.11.2022 – 30.10.2024
Mittel Berichtsjahr 2023	16.500,00 EUR
Gesamtmittel	33.000,00 EUR
Kurzbeschreibung	Studieren und Evaluieren von neuen Technologien zur Gewährleistung vom Schutz der Privatsphäre im Rahmen des grenzüberschreitenden föderalen Prozessierens, von sensiblen persönlichen Daten im Kontext der Europäischen Union.
Fragestellung	Was sind die rechtlichen, technischen, und nutzerspezifischen Rahmenbedingungen für einen sicheren und vertrauenswürdigen Transfer sensibler persönlicher Daten in grenzüberschreitenden Szenarien in der Europäischen Union?
Vorgehensweise	Literaturrecherche, div. Fallstudien, Entwicklung von Szenarien, um technologische Artefakte zu validieren
Angestrebte Ergebnisse	Erstellung einer Übersicht über die rechtlichen Rahmenbedingungen (ethische und rechtliche Dimension), Übersicht über aktuelle technische Ansätze und Möglichkeiten zum Einsatz von Technologie zum Schutz der Privatsphäre, und Erstellung von Fall-basierten Berichten zu evaluierten Fällen.

## 4.2 Drittmittelkategorie I – Forschungsprojekte ohne Mitteleingänge im Jahr 2023

### Projekt Nr. 7: Tax Compliance in der Innenverwaltung

Projekttitlel	Tax Compliance in der Innenverwaltung
Projektleitung	Prof. Dr. Tanja Leibold und Prof. Dr. Gabi Meissner
Mittelgeber	Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg
Partner	Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg
Förderrichtlinie	-
Laufzeit	01.12.2021 – 31.12.2024
Mittel Berichtsjahr 2023	0,00 EUR
Gesamtmittel	32.500,00 EUR
Kurzbeschreibung	<p>Mit dem nachfolgend beschriebenen Forschungsvorhaben plant die HVF unter Leitung von Prof. Dr. Tanja Leibold und Prof. Dr. Gabi Meissner die Identifizierung und Erforschung steuerrechtlicher und organisatorischer Fragestellungen und Prozesse im Bereich der Innenverwaltung des Landes Baden-Württemberg. Der Vertragspartner stellt sich mit ihrem nachgeordneten Bereich hierfür als sogenannte „Reallabor“ zur Verfügung, so dass die HVF in der Lage versetzt wird, relevante Fragestellungen und Umsetzungsmöglichkeiten eines Tax Compliance Management System (TCMS) wissenschaftlich zu untersuchen. Unter einem TCMS ist dabei die Zusammenfassung der aufgrund der festgelegten Ziele eingeführten Grundsätze und Maßnahmen einer Organisationsform verstehen, mit denen im Bereich des Steuerrechts das regelkonforme Verhalten von gesetzlichen Vertretern, Mitarbeitern und ggf. Dritten – etwa Vertragspartnern - sichergestellt und regelwidriges Verhalten verhindert werden sollen (nach IDW Praxishinweis 1/2016: Ausgestaltung und Prüfung eines TCMS gemäß IDW PS 980, Rz. 6). Am Beispiel eines Ministeriums, das mit seinem nachgeordneten Bereich über eine Vielzahl von Behörden und Landesbetrieben verfügt und eine vielgestaltige Bandbreite an unterschiedlichsten Aufgaben in verschiedensten Organisationsformen erfüllt, sollen typische Aufgaben und deren Erledigung in der Praxis zunächst in tatsächlicher Hinsicht beschrieben und in der Folge einer steuerrechtlichen Betrachtung unterzogen werden.</p>

### *Projekt Nr. 8: Smarte Geschäftsmodelle Herrenberg*

Projekttitle	Smarte Geschäftsmodelle Herrenberg
Projektleitung	Prof. Dr. Birgit Schenk
Partner	Stadt Herrenberg
Mittelgeber	Stadt Herrenberg
Laufzeit	01.12.2019 – 28.02.2022 / fortlaufend bis 2029
Mittel Berichtsjahr 2023	0,00 EUR
Gesamtmittel	20.000,00 EUR
Kurzbeschreibung	Ziel des Kooperationsforschungsprojekts ist es, am Beispiel des Amts für Technik, Grün und Umwelt der Stadt Herrenberg Potenziale und Möglichkeiten für smarte Geschäftsmodelle (Einsatz von Sensortechnik und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten der Datenverarbeitung und -analyse) zu untersuchen und einen ersten konzeptionellen Entwurf zu entwickeln.

### *Projekt Nr. 9: Agile Organisationsstrukturen im Bürgerservice*

Projekttitle	Agile Organisationsstrukturen im Bürgerservice
Projektleitung	Prof. Dr. Claudia Schneider
Partner	Stadt Karlsruhe
Mittelgeber	Stadt Karlsruhe
Laufzeit	01.03.2020 – 28.02.2024
Mittel Berichtsjahr 2023	0,00 EUR
Gesamtmittel	30.000,00 EUR
Kurzbeschreibung	Da agile Organisationsstrukturen in der Kommunalverwaltung noch sehr selten sind, soll im Rahmen des Projekts die Übertragbarkeit agiler Organisationsstrukturen in dreierlei Hinsicht geprüft werden: von einer mittleren Kommune auf eine große Kommune, von einer in sich relativ geschlossenen Einheit (Bauhof) auf eine Einheit mit vielen Außenstellen (Bürgerservice), sowie von einer selbstorganisierten Gruppe von Mitarbeitenden auf ein selbstorganisiertes Führungsteam.

*Projekt Nr. 10: Digitales Erreichbarkeits- und Begrüßungstraining Mössingen*

Projekttitle	Digitales Erreichbarkeits- und Begrüßungstraining (Mössingen)
Projektleitung	Prof. Dr. Birgit Schenk
Mittelgeber	Stadt Mössingen
Partner	Universität Zürich (Institut für Informatik)
Laufzeit	01.04.2021 – 31.08.2027
Mittel Berichtsjahr 2023	0,00 EUR
Gesamtmittel	2.400,00 EUR von Stadt Mössingen (davon 2.200,00 EUR an UZH, 19.311,60 EUR finanziert aus Eigenmitteln)
Kurzbeschreibung	<p>Bürgernähe wird für moderne Verwaltungen im kommunalen Wettbewerb immer wichtiger. So führt Bürgernähe zu einer höheren Lebensqualität für die Einwohner und stellt dadurch, beispielsweise bei Wohnstandortserwägungen, eine wichtige Einflussgröße dar. Die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürger beginnt in der Ausrichtung der Dienstleistungserbringung an deren Kommunikationsverhalten und favorisierten Medien. So fußt die kommunale Service-Erbringung heutzutage noch auf drei Säulen: (a) der Selbstbedienung über die Homepage, (b) den Bürgerdiensten vor Ort und (c) der telefonischen Serviceleistung.</p> <p>Eine bürgernahe Verwaltung zeichnet sich u.a. durch gut strukturierte, nutzerfreundliche Informationsgestaltung im Web, kundenfreundliche Öffnungszeiten und gute telefonische Erreichbarkeit aus. Diese drei Säulen bestimmen den Kundenkontakt. Favorisieren die Einwohnerinnen und Einwohner das Telefon, stehen insbesondere eine gute Erreichbarkeit der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, sowie deren Kompetenz und Freundlichkeit im Vordergrund –und hier setzt das gemeinsame Forschungscooperationsprojekt an. Forschungsziel ist es, herauszuarbeiten, ob und in welchem Ausmaß die telefonische Erreichbarkeit durch den Einsatz eines digitalen Trainers verbessert werden kann.</p>

**Projekt Nr. 11: Vergleichende Evaluation von Lernsettings zur Förderung zur Digital Leadership Kompetenzen**

Projekttitlel	Vergleichende Evaluation von Lernsettings zur Förderung zur Digital Leadership Kompetenzen
Projektleitung	Prof. Dr. Claudia Schneider
Partner	Stadt Freiburg im Breisgau
Mittelgeber	Stadt Freiburg im Breisgau
Laufzeit	15.04.2020 – 31.01.2024
Mittel Berichtsjahr 2023	0,00 EUR
Gesamtmittel	50.000,00 EUR
Kurzbeschreibung	In diesem Projekt werden Lernsettings zur Förderung von Digital Leadership Kompetenzen und Digital Lifelong Learning Readiness bei Führungskräften einer großen Kommune vergleichend evaluiert.

**Projekt Nr. 12: Digitale Transformation Gemeinde Achern**

Projekttitlel	Digitale Transformation Gemeinde Achern
Projektleitung	Prof. Dr. Birgit Schenk
Partner	Stadt Achern
Mittelgeber	Stadt Achern
Laufzeit	01.09.2020 – 28.02.2026
Mittel Berichtsjahr 2023	0,00 EUR
Gesamtmittel	8.000,00 EUR
Kurzbeschreibung	In diesem Projekt wird der digitale Reifegrad einer Kommune als Grundlage für den Aufbau einer interkommunalen Benchmarkdatenbank zur digitalen Transformation und die Weiterentwicklung des digitalen Reifegradmodells untersucht.

**Projekt Nr. 13: Reifegradmessung Neckarsulm**

Projekttitle	Reifegradmessung Neckarsulm
Projektleitung	Prof. Dr. Birgit Schenk
Partner	Stadt Neckarsulm
Mittelgeber	Stadt Neckarsulm
Laufzeit	01.10.2020 – 28.02.2026
Mittel Berichtsjahr 2023	0,00 EUR
Gesamtmittel	12.500,00 EUR
Kurzbeschreibung	Die Bestimmung des digitalen Reifegrades einer Kommune bildet in diesem Projekt die Grundlage für den Aufbau einer interkommunalen Benchmarkdatenbank zur digitalen Transformation und die Weiterentwicklung des digitalen Reifegradmodells.

**Projekt Nr. 14: Digitales Servicebüro Bauen**

Projekttitle	Digitales Servicebüro Bauen
Projektleitung	Prof. Dr. Birgit Schenk
Mittelgeber	Stadt Herrenberg
Laufzeit	20.12.2017 – 31.12.2023
Partner	Universität Zürich
Mittel Berichtsjahr 2023	0,00 EUR
Gesamtmittel	13.000,00 EUR
Kurzbeschreibung	Ziel des Kooperationsforschungsprojekts ist es am Beispiel der Stadtverwaltung Herrenberg zu untersuchen, wie ein digitales Service Büro Bauen von der Idee „ich baue“ bis zur Genehmigung der Bauberatung integriert werden kann.

**Projekt Nr. 15: Agile Organisation Herrenberg**

Projekttitle	Agile Organisation Herrenberg
Projektleitung	Prof. Dr. Birgit Schenk
Mittelgeber	Stadt Herrenberg
Laufzeit	01.03.2019 – 28.02.2023
Mittel Berichtsjahr 2023	0,00 EUR
Gesamtmittel	20.000,00 EUR
Kurzbeschreibung	Agile Organisationskonzepte und ihre Umsetzbarkeit in der öffentlichen Verwaltung am Beispiel der Technischen Dienste Herrenberg. Feldforschung zur Entwicklung eines prototypischen Vorgehens.

**Projekt Nr. 16: Auswirkungen der Digitalisierung auf die Qualität des Verwaltungshandelns**

Projekttitle	Auswirkungen der Digitalisierung auf die Qualität des Verwaltungshandelns
Projektleitung	Prof. Dr. Anna Steidle
Mittelgeber	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Förderrichtlinie	Innovative Projekte / Kooperationsprojekte an Hochschulen Baden-Württemberg
Laufzeit	28.07.2020 – 28.02.2023
Mittel Berichtsjahr 2023	0,00 EUR
Gesamtmittel	139.899,38 EUR
Kurzbeschreibung	In diesem Projekt wird untersucht, wie sich die Digitalisierung auf die Qualität des Verwaltungshandelns auswirkt, mit dem Ziel, einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung zu leisten. Darüber hinaus soll untersucht werden, wie sich die Digitalisierung auf Arbeitsanforderungen und -ressourcen der Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter auswirkt, was wiederum Erschöpfung und Arbeitsengagement und letztendlich die Qualität des Verwaltungshandelns beeinflusst.

*Projekt Nr. 17: State Capacity and the Capacity to Aspire: The Corona pandemic as a testing ground of local migrant integration — London, Stuttgart, Milan*

Projekttitlel	State Capacity and the Capacity to Aspire: The Corona pandemic as a testing ground of local migrant integration — London, Stuttgart, Milan
Projektleitung	Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt
Mittelgeber	VolkswagenStiftung
Partner	University of Roehampton, London; Catholic University Milan
Förderrichtlinie	Corona Crisis and Beyond – Perspectives for Science, Scholarship and Society
Laufzeit	01.04.2021 – 31.01.2023
Mittel Berichtsjahr 2023	0,00 EUR
Gesamtmittel	120.000,00 EUR
Kurzbeschreibung	<p>Das Projekt untersucht, wie die Corona-Pandemie institutionelles Vertrauen, Zugehörigkeitsempfinden und Selbstermächtigungsstrukturen in ethnischen Minderheitsgruppen beeinflusst hat. Dazu werden die sozialen, kulturellen und institutionellen Reaktionen unterschiedlicher Minderheitengruppen in Stuttgart, Mailand und London betrachtet. Migrantinnen und Migranten sollen in dieser Studie als Überlebenskünstlerinnen und Überlebenskünstler (survivors) angesehen werden, welche moralische und soziale Ressourcen mobilisieren können, die andere Gruppen westlicher Gesellschaften nicht in gleichem Maße besitzen, wie enge Familienbande, Einbettung in transnationale Netzwerke oder religiöse Strukturen. Der Fokus liegt dabei auf der Beziehung zwischen den Konzepten der „state capacity“, sprich der Handlungsfähigkeit von Staaten, und der „capacity to aspire“ – wobei Letztere das komplexe Verständnis der zukünftigen Möglichkeiten von Menschen beschreibt, welches als kulturell und sozial bedingte kollektive Fähigkeit gesehen wird.</p>

*Projekt Nr. 18: Reformoptionen der kommunalen Direktdemokratie in Baden-Württemberg*

Projekttitle	Reformoptionen der kommunalen Direktdemokratie in Baden-Württemberg
Projektleitung	Prof. Dr. Arne Pautsch
Mittelgeber	Staatsministerium Baden-Württemberg
Förderrichtlinie	-
Laufzeit	15.12.2021 – 28.02.2023
Mittel Berichtsjahr 2023	0,00 EUR
Gesamtmittel	52.525,00 EUR
Kurzbeschreibung	Das Projekt zielt auf die Erstellung einer umfassenden Studie zu den Reformoptionen der kommunalen Direktdemokratie sowie weiterer Instrumente und Verfahren der Bürger- bzw. Einwohnerpartizipation. Im Kern soll im Rahmen eines breit angelegten (Rechts-)Vergleichs der landesrechtlichen Regelungen zu Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden in den deutschen Bundesländern, weitergehend zu vergleichbaren Regelungen im deutschsprachigen Raum (Österreich, Schweiz) und europaweit (z.B. Niederlande) ermittelt werden, inwieweit sich aus diesen Regelungen und ihrer Zusammenschau Ableitungen für eine Reform der kommunalen Direktdemokratie in Baden-Württemberg ableiten lässt. Die Untersuchung und Auswertung sowie Landesgesetzgeber münden, der Grundlage für eine Reform der partizipationsrechtlichen Bestimmungen der §§ 20 ff. GemO sein kann.

### 4.3 Drittmittelkategorie II

In dieser Kategorie handelt es sich um Mittel mit Forschungsbezug zur Förderung der Forschungsinfrastruktur. Diese werden nur summarisch aufgeführt.

IAF-Grund- und Bonusmittelförderung	
Mittel Berichtsjahr 2023	71.127,76 EUR

## 5. Wissenschaftliche Publikationen 2023

### 5.1 Artikel in wissenschaftlichen Journalen mit Peer-Review und juristischen Zeitschriften mit Peer-Review äquivalenten Kriterien

1. **Derpa**, Ulrich (2023): Das Wind-an-Land-Gesetz: Frischer Wind für Planung und Genehmigung der Windkraft in Baden-Württemberg?. In: Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg, Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung, S. 485-495, abrufbar unter: <https://www.juris.de/r3/document/jzs-VBIBW-2023-12-002-485/part/A>. *[Volltextnachweis für die Beantragung auf 5-fache Wertung beigefügt, 29 PDF-Druckseiten]*
2. **Haug**, Volker; **Kirsch**, Steffen; **Müller-Török**, Robert (2023): Zur dringenden Reformbedürftigkeit der Briefwahl, in: Die Öffentliche Verwaltung (DÖV) 2023, S. 790 – 796. *[Volltextnachweis für die Beantragung auf 5-fache Wertung beigefügt, 10 PDF-Druckseiten]*
3. **Haug**, Volker; **Pautsch**, Arne (2023): Vollzugssteuerung durch Verwaltungsvorschriften - Eine Bund-Länder-Betrachtung, in: Beck, Joachim; Färber, Gisela; Pautsch, Arne; Stelkens, Ulrich (Hrsg.): Vollzugstaugliche Rechtsetzung, 2023, S. 15-28. *[Volltextnachweis für die Beantragung auf 5-fache Wertung beigefügt, 16 PDF-Druckseiten]*
4. Hemker, Thomas; **Müller-Török**, Robert; Prosser, Alexander (2023): How to Measure Learning Success in eLearning for ERP Systems, in: <https://doi.org/10.1145/3603304.3603357>, S.185-190. *[Volltextnachweis für die Beantragung auf 5-fache Wertung beigefügt, 7 PDF-Druckseiten]*
5. Hemker, Thomas; **Müller-Török**, Robert (2023): (Zu) Wenig Digital-Kompetenzen in der Ausbildung für die öffentliche Verwaltung, in: Verwaltung & Management: VM; Zeitschrift für moderne Verwaltung (<https://doi.org/10.5771/0947-9856>), S.90-95. *[Volltextnachweis für die Beantragung auf 5-fache Wertung beigefügt, 7 PDF-Druckseiten]*
6. **Majer**, Christian F. (2023): Anmerkung zu OLG Celle 24.01.2023 - 17 WF 8/23: Unvermögen zur Leistung einer Morgengabe. In: Neue Zeitschrift für Familienrecht: NZFam, in Zusammenarbeit mit der Neuen Juristischen Wochenschrift, 2023 (11), ISSN 2198-2333, S. 506-509, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAK-SWB-IdNr77778260X](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAK-SWB-IdNr77778260X). *[Volltextnachweis für die Beantragung auf 5-fache Wertung beigefügt, 7 PDF-Druckseiten]*
7. **Majer**, Christian F. (2023): Anmerkung zu OLG Köln 09.01.2023 - II-14 UF 126/22: Auslandsadoption ohne Beteiligung der Adoptionsvermittlungsstelle. In: Neue Juristische Wochenschrift (NJW), 2023 (21), ISSN 0341-1915, S. 1521-1526, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr34561710X](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr34561710X). *[Volltextnachweis für die Beantragung auf 5-fache Wertung beigefügt, 10 PDF-Druckseiten]*

8. **Majer**, Christian F. (2023): Unbegleitete Auslandsadoptionen nach dem Adoptionshilfegesetz im Lichte des Grundgesetzes und der EMRK. In: Neue Zeitschrift für Familienrecht: NZFam, in Zusammenarbeit mit der Neuen Juristischen Wochenschrift, 2023 (3), ISSN 2198-2333, S. 109-112, abrufbar unter [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr77778260X](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr77778260X). [Volltextnachweis für die Beantragung auf 5-fache Wertung beigefügt, 6 PDF-Druckseiten]
9. Nowrousijan, Bijan; **Majer**, Christian F. (2023): Rassistische Beleidigungen in Zivil- und Strafrecht. In: Neue Justiz: NJ, Zeitschrift für Anwalts- und Gerichtspraxis, S. 62-67, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr573749280](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr573749280). [Volltextnachweis für die Beantragung auf 5-fache Wertung beigefügt, 11 PDF-Druckseiten]
10. **Schmidt**, Christoph (2023): Die ausschließlich automationsgestützte Steuerfestsetzung des § 155 Abs. 4 Satz 1 AO als neues Leitbild des deutschen Steuervollzugs: Ein frommer Wunsch oder tatsächliche Realität?. In: Jusletter IT, die Zeitschrift für IT und Recht, Bern 2023, Weblaw AG, ISSN 1664-848X, S. 127-136. [Volltextnachweis beigefügt, 11 PDF-Druckseiten]

## 5.2 Dissertationen

11. **Kaesmayr**, Julia<sup>1</sup> (2023): Navigating Work 4.0: The Intricacies of Digital Work, Job Outcomes and Individual Differences by Examples of Baden-Wuerttemberg's Public Administration. Kumulative Dissertation, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hohenheim in Kooperation mit der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg.

## 5.3 Wissenschaftliche Veröffentlichungen<sup>2</sup>

12. Armbruster, Jonas J.; Boomgaarden, Sven; Bosch, Leah S.; Brenner, Maik R.; Dörrer, Philemon N.; Katz, Carolin; Klug, Tessa; Kühfuß, Anja; Macher, Till; Sroka, Sven; Unterricker, Jonas K.; Veselinovic, Bojana ; Wiest, Tim L. (2023): Analyse und Bewertung der im FIT-Store angebotenen Efa-Leistungen zum Ende der OZG-Umsetzungsfrist. In: Hemker, Thomas; **Müller-Török**, Robert (Hrsg.), abrufbar unter <https://ocgitservice.com/demo/efa-leistungen2023/index.html>.

---

<sup>1</sup> Frau Dr. Julia Kaesmayr war im Jahr 2023 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kompetenzzentrum für Arbeit, Organisation und Personalmanagement im öffentlichen Sektor und ist seit Februar 2024 assoziierte Lehrbeauftragte am IAF.

<sup>2</sup> Wir erklären hiermit, dass alle im Folgenden genannte Neuauflagen von juristischen Kommentierungen das Kriterium aus Nr. 6.8 der „Jahresforschungsberichte 2023 – Hinweise zur Erstellung und Kriterien der AG Qualität in der Forschung des HAW BW e.V. für Publikationen und Drittmittel“ nach unserem besten Wissen und Gewissen erfüllen. Dies ist in den beigefügten Nachweisen durch entsprechende Hervorhebungen kenntlich gemacht.

13. Bäuerle, Franziska; **Eisenbarth**, Peter (2023): Teilprivilegierung von Bauvorhaben gemäß § 35 IV BauGB mit besonderer Betrachtung des Bestandsschutzes, in: <https://doi.org/10.5771/9783748935513>, S.179-197.
14. **Dickhäuser**, Claudia; Wibbecke, Gerald (2023): Coaching und Organisationsberatung an Schulen: welche Wege eröffnet die Positive Psychologie?. In: Zeitschrift für Organisationsberatung, Supervision, Coaching. DOI: <https://doi.org/10.1007/s11613-023-00814-6>, S. 273-287.
15. **Dürschmidt**, Jörg (2023): ‚Wen kümmert’s, wer spricht?‘ Überlegungen zum zeitgenössischen Potential der Reform kommunaler Migrant\*innenvertretungen. In: Schobin, Janosch; Staab, Philipp (Hrsg.): Soziologische Einsätze: Festschrift für Heinz Bude zu seiner Entpflichtung. Kassel 2023, Kassel Univ. Press, DOI: <https://doi.org/10.17170/kobra-202301177392>, S. 39-56.
16. **Dürschmidt**, Jörg (2023): Gesellschaftliche Reaktionen auf Digitalisierung und Globalisierung. In: Oswalt, Philipp; Rettich, Stefan (Hrsg.): Zentralitäten 4.0: Raumpolitiken und neue Mobilität auf dem Lande, Schriftenreihe des Fachbereichs Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Universität Kassel, Band 8., Berlin 2023, Jovis, SBN 978-3-86859-622-9, S. 234-248.
17. **Dürschmidt**, Jörg (2023): Migration und Heimat – Überlegungen zur mobilisierten Lebensführung in der modernen Gesellschaft. In: Verwaltung und Gesellschaft im Wandel: 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Dürschmidt, Jörg; Majer, Christian F. (Hrsg.), Stuttgart 2023, Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07518-4, S. 199-214.
18. **Haug**, Volker (2023): Die Reform des Landtagswahlrechts in Baden-Württemberg, in: Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg (VBlBW) 2023, S. 397 – 403.
19. **Haug**, Volker (2023): Möglichkeiten und Grenzen direktdemokratischer Instrumente bei Großprojekten, in: Neumann, Peter; Renger, Denise (Hrsg.), Sachunmittelbare Demokratie im internationalen und interdisziplinären Kontext 2012/2013, 2023, S. 211 – 228, <https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/9783748918721/sachunmittelbare-demokratie-im-internationalen-und-interdisziplinaren-kontext-2012-2013?hitid=01&search-click>.
20. **Haug**, Volker; **Pautsch**, Arne (2023): Das Beteiligungsverfahren im repräsentativ-demokratischen Entscheidungsprozess – eine rechtliche Problemskizze, in: Vetter, Angelika; Remer, Uwe (Hrsg.): Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg, 2023, S. 233 – 251.
21. **Haug**, Volker; **Pautsch**, Arne (2023): Das neue Bundestagswahlrecht: Ein fahrlässiger Umgang mit der Demokratie, in: Neue Justiz (NJ) 2023, S. 377 – 383.
22. Holdorff, Ann-Sophie; **Kaesmayer**, Julia; Schorn, Michael; **Steidle**, Anna (2023): Facilitating digital work in public agencies through job design and digital communication management: Validating empirically and theoretically derived implications on digital leadership using expert interviews. In: CEEeGov '23: Proceedings of the Central and Eastern European eDem and eGov Days 2023, New York 2023, Association for Computing Machinery, ISBN 979-8-4007-0006-4, DOI <https://doi.org/10.1145/3603304.3603339>, S. 37-40.

23. **Holzner**, Stefan (2023): Kommentierung zu § 347 AO. In: Zugmaier, Oliver; Nöcker, Gregor (Hrsg.): Abgabenordnung Kommentar. Herne 2023, NWB Verlag. *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
24. **Holzner**, Stefan (2023): Kommentierung zu § 350 AO. In: Zugmaier, Oliver; Nöcker, Gregor (Hrsg.): Abgabenordnung Kommentar. Herne 2023, NWB Verlag. *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
25. **Holzner**, Stefan (2023): Kommentierung zu § 351 AO. In: Zugmaier, Oliver; Nöcker, Gregor (Hrsg.): Abgabenordnung Kommentar. Herne 2023, NWB Verlag. *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
26. **Holzner**, Stefan (2023): Kommentierung zu § 352 AO. In: Zugmaier, Oliver; Nöcker, Gregor (Hrsg.): Abgabenordnung Kommentar. Herne 2023, NWB Verlag. *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
27. **Holzner**, Stefan (2023): Themenbereich Handelsrecht. In: Fränznick, Thomas; Grobshäuser, Uwe (Hrsg.): Der Kurzvortrag in der mündlichen Steuerberaterprüfung 2023/2024. ISBN 978-3-95554-869-8, S. 399-408, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1863821856](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1863821856).
28. **Holzner**, Stefan (2023): Veranlagung der Arbeitnehmer zur Einkommensteuer. In: Birk, Dieter; Myßen, Michael; Seidel, Ralf; Wagner, Klaus (Hrsg.): Lohnsteuer, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht. München 2023, C.H. Beck, S. 836-853.
29. **Holzner**, Stefan (2023): Vermögenswirksame Leistungen. In: Birk, Dieter; Myßen, Michael; Seidel, Ralf; Wagner, Klaus (Hrsg.): Lohnsteuer, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht. München 2023, C.H. Beck, S. 521-544.
30. **Holzner**, Stefan (2023): Zur Zulässigkeit einer im Jahr 2022 von einer Steuerberatungsgesellschaft mbH per Telefax eingelegten Revision (Anmerkung zu BFH, Zwischenurt. v. 25.10.2022 - IX R 3/22). In: DStR kurzgefasst: DStRK, steuerrechtliche Rechtsprechung kurzgefasst - vormals SteuK, Band 7/2023, Ausgabe 5, München 2023, C.H.Beck, ISSN 2510-3083, S. 69.
31. **Holzner**, Stefan; Rittmann, Albrecht; Knörr, Martin (2023): Öffentliches Recht: Staats- und Europarecht. Band 18, 3. Auflage, Seiten 331, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1868972666](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1868972666).
32. Hottmann, Jürgen, **Beckers**, Markus, Schustek, Heribert (2023): Einkommensteuer (Grundkurs des Steuerrechts; Band 2): [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1858027357](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1858027357).
33. **Kaesmayr**, Julia; Mierlieb, Sandra; Schorn, Michael; **Steidle**, Anna (2023): Validating Personnel Management Interventions to Elicit Digital Competence and Affinity in Public Servants – A Qualitative Approach. In: CEEeGov '23: Proceedings of the Central and Eastern European eDem and eGov Days 2023, New York 2023, Association for Computing Machinery, ISBN 979-8-4007-0006-4, DOI <https://doi.org/10.1145/3603304.3603351>, S. 140-144.

34. **Köhler**, Andreas (2023): Teil 3 Internationales Erbrecht. In: Nachfolgerecht. Kroiß, Ludwig; Horn, Claus-Hendrik; Solomon, Dennis (Hrsg.), 3. Auflage, Baden-Baden 2023, S. 1691-1989. *[PDF-Nachweis mit Markierungen beigelegt, 53 Volltextseiten]*
35. **Köhler**, Andreas; Gierl, Walter (2023): Zivilprozess - Stagen und Examen. 12. Auflage, Baden-Baden 2023, Nomos-Verlag, abrufbar unter <https://www.nomos-shop.de/nomos/titel/zivilprozess-id-68441/>.
36. **Kupferschmidt**, Frank (2023): Die Klausur (Volkswirtschaftslehre). In: Das Wirtschaftsstudium, WISU: Zeitschrift für Ausbildung, Examen und Weiterbildung, 53.2023 (10), Düsseldorf 2023, Lange Verlag, ISSN 0340-3084, S. 989-990, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr129290017](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr129290017). *[PDF-Nachweis beigelegt]*
37. **Kupferschmidt**, Frank (2023): Ist die Verpackungssteuer die neue Hundesteuer?. In: Wirtschaftswissenschaftliches Studium, WiSt: Zeitschrift für Studium und Forschung, 52.2023 (10), München 2023, Beck-Verlag, ISSN 0340-1650, S. 28-33, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr129290025](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr129290025).
38. **Kupferschmidt**, Frank; **Sauerland**, Martin; Scholz, Steffen (2023): Determinanten der studentischen Zufriedenheit mit Praxisphasen im dualen Studium : Eine empirische Untersuchung der praktischen Studienabschnitte in einem Verwaltungsstudiengang. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik: ZBW, 119.2023 (2), Stuttgart 2023, Steiner-Verlag, ISSN 2366-2433, S. 184-207, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr835893189](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr835893189).
39. **Lahme**, Stefan (2023): Anteilsbewertung. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigelegt]*
40. **Lahme**, Stefan (2023): Anzeigepflicht. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigelegt]*
41. **Lahme**, Stefan (2023): Bedarfsbewertung. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigelegt]*
42. **Lahme**, Stefan (2023): Bereicherungsprinzip. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigelegt]*

43. **Lahme, Stefan (2023):** Berücksichtigung früherer Erwerbe (§ 14 ErbStG). In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigelegt]*
44. **Lahme, Stefan (2023):** Bewertungsgesetz - Ergänzung: „gesonderte Feststellungen (ErbSt)“. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigelegt]*
45. **Lahme, Stefan (2023):** Bilanzänderung. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigelegt]*
46. **Lahme, Stefan (2023):** Eigene Anteile. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigelegt]*
47. **Lahme, Stefan (2023):** Erbbaurecht (§§ 192 - 194 BewG). In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigelegt]*
48. **Lahme, Stefan (2023):** Erbe. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigelegt]*
49. **Lahme, Stefan (2023):** Erbfallverbindlichkeit. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigelegt]*
50. **Lahme, Stefan (2023):** Erbfolge. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigelegt]*
51. **Lahme, Stefan (2023):** Erbschaftsteuer. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigelegt]*
52. **Lahme, Stefan (2023):** Forderungen. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigelegt]*

53. **Lahme, Stefan (2023):** Gesellschafterdarlehen. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
54. **Lahme, Stefan (2023):** Gesellschafternachfolge. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
55. **Lahme, Stefan (2023):** Gesellschafterwechsel (EStG). In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
56. **Lahme, Stefan (2023):** Grunderwerbsteuer. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
57. **Lahme, Stefan (2023):** Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
58. **Lahme, Stefan (2023):** Investitionsabzugsbetrag. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
59. **Lahme, Stefan (2023):** Pensionsrückstellung. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
60. **Lahme, Stefan (2023):** Pflichtteil. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
61. **Lahme, Stefan (2023):** Realteilung. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*

62. **Lahme, Stefan (2023):** Rücklage für Ersatzbeschaffung. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
63. **Lahme, Stefan (2023):** Rücklage für Reinvestitionen. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
64. **Lahme, Stefan (2023):** Rückstellungen. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
65. **Lahme, Stefan (2023):** Schenkung. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
66. **Lahme, Stefan (2023):** Verdeckte Einlagen. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
67. **Lahme, Stefan (2023):** Verdeckte Gewinnausschüttungen. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
68. **Lahme, Stefan (2023):** Verlustabzug bei Kapitalgesellschaften. In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
69. **Lahme, Stefan (2023):** Verschonung des Unternehmensvermögens (ErbSt). In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
70. **Lahme, Stefan (2023):** Wertermittlung (§ 10 ErbStG). In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*

71. **Lahme, Stefan** (2023): Zugewinnngemeinschaft (§ 5 ErbStG). In: Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München 2023, C.H. Beck, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1644352141). *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
72. **Leibold, Tanja** (2023): Tax-Compliance-Pflichten des GmbH-Geschäftsführers. In: Betriebs-Berater, S. 1052-1056, abrufbar unter: <https://www.juris.de/r3/document/jzs-BB-2023-19-036-1052/part/7>.
73. **Leißner, Dirk** (2023): Grundsatz der Vorherigkeit in der kommunalen Finanzwirtschaft: überholt und überflüssig?. In: Haufe Finanz Office für die öffentliche Verwaltung: Die Komplettlösung für das kommunale Finanzwesen, S. 1-11.
74. **Leißner, Dirk** (2023): Kommentierung zu Art. 79-84 LV. In: Sander, Gerald (Hrsg.): Verfassung des Landes Baden-Württemberg: Kommentar. Wiesbaden: KSV Medien, ISBN 978-3-8293-1651-4, S. 333-362. *[PDF-Nachweis beigefügt]*
75. **Majer, Christian F.** (2023): Der Wandel der Rechtsordnung in der postmigrantischen Gesellschaft. In: Verwaltung und Gesellschaft im Wandel: 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. (Hrsg.), Stuttgart 2023, Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07518-4, S. 185-198.
76. **Meissner, Gabi; Neeser, Alexander** (2023): Grundkurs des Steuerrechts: Umsatzsteuer. Band 4, 27. Auflage, Seiten 383, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1855268213](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1855268213).
77. **Mrass, Volkmar** (2023): KI-Anwendungen haben in der Verwaltung das Potenzial für eine relevante Rolle (Digitalisierung der Verwaltung, Folge 4). In: Publicus: Der Online-Spiegel für das öffentliche Recht, abrufbar unter: <https://publicus.boorberg.de/mrass-ki-anwendungen-haben-in-der-verwaltung-das-potenzial-fuer-eine-relevante-rolle/>. *[PDF-Nachweis beigefügt]*
78. **Neeser, Alexander** (2023): Das Ende des Dreiecksgeschäfts? - die missglückte Entscheidung des EuGH zu Rechnungsfehlern. In: Umsatzsteuer- und Verkehrsteuer-Recht, S. 54-61, abrufbar unter: <https://www.juris.de/r3/document/jzs-UVR-2023-2-012-54/part/A>.
79. **Neeser, Alexander** (2023): Gewinnerzielungsabsicht als Voraussetzung für die Unternehmereigenschaft? Die (überraschenden) Entscheidungen des EuGH vom 30.03.2023 und die Auswirkungen auf § 2b UStG. In: Umsatzsteuer- und Verkehrsteuer-Recht, S. 249-253, abrufbar unter: <https://www.juris.de/r3/document/jzs-UVR-2023-8-021-249/part/A>. *[PDF-Nachweis beigefügt]*
80. **Pautsch, Arne** (2023): Das Volksbegehren „Bürgerbegehren und -entscheide verbindlich machen – Mehr Demokratie vor Ort“ in Hamburg – Einschränkung der zulässigen Gegenstände „anderer Vorlagen“ nach Art. 50 Abs. 1 Satz 1 HV? – Landesbericht Deutschland 2021, in: Braun-Binder, Nadja; Feld, Lars P.; Huber, Peter M.; Poier, Klaus; Wittreck, Fabian (Hrsg.): Jahrbuch für direkte Demokratie 2021, Nomos-Verlag, Baden-Baden 2023, S. 180-191.

81. **Pautsch**, Arne (2023): Die öffentlich-rechtliche Deutsche Industrie- und Handelskammer – Vorgeschichte und Transformation – Ein Kommentar, in: Kluth, Winfried (Hrsg.): Jahrbuch des Kammer- und Berufsrechts 2022, Peter Junkermann Verlag, Halle an der Saale 2023, S. 1-3.
82. **Pautsch**, Arne; **Haug**, Volker (2023): Der „Promotionsverband der Hochschulen für angewandte Wissenschaften Baden-Württemberg“ – der (lange) Weg zum Promotionsrecht der Fachhochschulen, in: Schmidt, Christoph A. (Hrsg.): Recht für soziale Berufe 2023/24, Nomos-Verlag, Baden-Baden 2023, S. 359-378.
83. **Pautsch**, Arne; **Haug**, Volker (2023): Vollzugssteuerung durch Verwaltungsvorschriften – Eine Bund-Länder-Betrachtung, in: Beck, Joachim; Färber, Gisela; Pautsch, Arne; Stelkens, Ulrich (Hrsg.): Vollzugstaugliche Rechtsetzung, Herausforderungen und Perspektiven für Wissenschaft und Praxis, Schriften des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den öffentlichen Dienst, Band 11, Nomos-Verlag, Baden-Baden 2023, S. 15-28.
84. **Pautsch**, Arne; Lackner, Hendrik (2023): 1. Kompendium zum Hochschul- und Wissenschaftsrecht, Verlag Walter de Gruyter, 3., überarbeitete Auflage, Berlin.
85. **Pautsch**, Arne; Wittreck, Fabian (2023): Direkte Demokratie vor Gericht oder: Direkte Demokratie und Verfassungsgerichtsbarkeit – ein gestörtes Verhältnis?, in: Heußner, Hermann K.; Pautsch, Arne; Rehmet, Frank; Kiepe, Lukas (Hrsg.): Mehr direkte Demokratie wagen, 4. Auflage, Lau-Verlag, Edition Olzog, Reinbek b. Hamburg 2023, S. 379-396.
86. **Rosenauer**, Gunda (2023): Geht doch! Menschen mit wesentlicher Behinderung finden Arbeit bei der Stadtverwaltung Stuttgart. In: Dialog: Magazin der Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg / Hrsg.: Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg (HVF) in Verbindung mit dem Verein der Freunde der Hochschule, S. 36-37, abrufbar unter: <https://www.hs-ludwigsburg.de/hochschule/kommunikation-und-marketing>.
87. **Rosenauer**, Gunda; **Leibold**, Tanja; **Meissner**, Gabi (2023): Psychologische und rechtliche Anreize für Tax Compliance: Der kooperative Steuerpflichtige verdient Verlässlichkeit von Seiten der Finanzverwaltung. In: Betriebs-Berater, S. 343-347, abrufbar unter: <https://www.juris.de/r3/document/jzs-BB-2023-07-032-343/part/7>.
88. **Rosenauer**, Gunda; **Leibold**, Tanja; **Meissner**, Gabi (2023): Steuerrecht und Psychologie interdisziplinär: Wie kann die Steuerverwaltung die Tax Compliance der Steuerpflichtigen fördern?. In: Dialog: Magazin der Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg / Hrsg.: Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg (HVF) in Verbindung mit dem Verein der Freunde der Hochschule, S. 8-9, abrufbar unter: <https://www.hs-ludwigsburg.de/hochschule/kommunikation-und-marketing>.
89. **Rzadkowski**, Nora (2023): Der gelassene Blick auf das andere Ende: Antinomien in der rechtswissenschaftlichen Fachdidaktik. In: Broemel, Roland; Kuhlmann, Simone; Pilniok, Arne (Hrsg.): Forschung als Handlungs- und Kommunikationszusammenhang: Beiträge zur Verarbeitung gesellschaftlichen Wandels im Recht; Festschrift für Hans-Heinrich Trute zum 70. Geburtstag, Tübingen 2023, Mohr Siebeck, ISBN 978-3-16-162189-5, S. 243-263.

90. **Rzadkowski**, Nora (2023): Kritisches Denken als Kompetenz im digitalen Zeitalter. In: Schmidt, Mareike; Trute, Hans-Heinrich (Hrsg.): *Lehre der Digitalisierung in der Rechtswissenschaft*, Baden-Baden 2023, Nomos-Verlag, ISBN 978-3-7560-0039-5, DOI <https://doi.org/10.5771/9783748936183>, S. 183-201.
91. **Rzadkowski**, Nora; Musumeci, Lukas; Sefkow, Anton (2023): Exzellente Forschung in der rechtswissenschaftlichen Fachdidaktik. In: *Exzellenz in Rechtswissenschaft und Rechtsdidaktik*. Warty, Patrick; Deibel, Ines; Astleitner, Hermann; Zumbach, Jörg (Hrsg.), *Exzellenz in Rechtswissenschaft und Rechtsdidaktik*, Wien 2023, Facultas, ISBN 978-3-7089-2386-4, S. 25-45.
92. **Rzadkowski**, Nora; Trute, Hans-Heinrich (2023): Wissenschaftsdidaktik der Rechtswissenschaft. In: *Wissenschaftsdidaktik II: Einzelne Disziplinen*. Reinmann, Gabi; Rhein, Rüdiger (Hrsg.), Bielefeld 2023, transcript Verlag, ISBN 978-3-8376-6295-5, DOI <https://doi.org/10.14361/9783839462959-007>, S. 147-163.
93. **Sander**, Gerald G. (2023): Einführung in Studium und Praxis, in: *Vorschriftensammlung Europarecht*, in: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1845342453](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1845342453), S.13-41.
94. **Sander**, Gerald G. (2023): *Wiley-Schnellkurs Europarecht*, in: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1819694100](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1819694100).
95. **Sander**, Gerald G., Schürer, Tilman (2023): Konflikt statt Kooperation – Bundesverfassungsgericht und Europäischer Gerichtshof im Streit, in: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1844530167](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1844530167), S.83-107.
96. **Sander**, Gerald; **Dürschmidt**, Jörg; **Maier**, Christian F. (2023): *Verwaltung und Gesellschaft im Wandel: 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg*. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Band 6, Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, Stuttgart 2023, Boorberg Verlag.
97. **Schenk**, Birgit; Dolata, Mateusz; Schwabe, Christiane; Schwabe, Gerhard (2023): Intransparenz bei komplexen digitalen Dienstleistungen - Der Fall der Beantragung einer Baugenehmigung. In: *Boockmann, Bernhard, Braun, Heidrun und Tonn, Hannah (Hrsg.): Zugänglichkeit und Adressatenorientierung von Gesetzgebung und Verwaltung*, Baden-Baden 2023, Nomos Verlag, ISBN 978-3-7560-1372-2, DOI <https://doi.org/10.5771/9783748919155>, S. 49-69.
98. **Schenk**, Birgit; Kuehfuss, Anj (2023): Public Value – Creating Value through Digital Public Services. In: *CEEeGov '23: Proceedings of the Central and Eastern European eDem and eGov Days 2023*, 2023, New York: Association for Computing Machinery, New York NY, United States, ISBN 979-8-4007-0006-4, DOI <https://doi.org/10.1145/3603304.3603338>, S. 29-36.
99. **Schmidt**, Christoph (2023): Das zwischenstaatliche Vorabverständigungsverfahren im deutschen Steuerverfahrensrecht – Licht und Schatten des § 89a AO (Teil I). In: *Der Betrieb*, 76.2023 (11), Düsseldorf 2023, Handelsblatt Fachmedien GmbH, ISSN 0005-9935, S. 604-610, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr477987982](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr477987982).

100. **Schmidt**, Christoph (2023): Das zwischenstaatliche Vorabverständigungsverfahren im deutschen Steuerverfahrensrecht – Licht und Schatten des § 89a AO (Teil II). In: Der Betrieb, 76.2023 (12), Düsseldorf 2023, Handelsblatt Fachmedien GmbH, ISSN 0005-9935, S. 668-676, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr477987982](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr477987982).
101. **Schmidt**, Christoph (2023): Die ausschließlich automationsgestützte Steuerfestsetzung des § 155 Abs. 4 Satz 1 AO als neues Leitbild des deutschen Steuervollzugs: Ein frommer Wunsch oder tatsächliche Realität?. In: Rechtsinformatik als Methodenwissenschaft des Rechts. Schweighofer, Erich; Zanol, Jakob; Eder, Stefan (Hrsg./Eds.), Tagungsband des 26. Internationalen Rechtsinformatik Symposiums IRIS 2023, Bern 2023, Editions Weblaw Verlag, ISBN 978-3-98595-714-9, S. 127-136.
102. **Schmidt**, Christoph (2023): Die Gebühr für die Antragsbearbeitung eines Vorabverständigungsverfahrens – Eine kritische Analyse der umfassenden Regelungen des § 89a Abs. 7 und 8 AO (Teil I). In: Betriebs-Berater: BB, 78.2023 (21), Frankfurt 2023, dfv Mediengruppe, ISSN 0340-7918, S. 1175-1180, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr129064246](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr129064246).
103. **Schmidt**, Christoph (2023): Die Gebühr für die Antragsbearbeitung eines Vorabverständigungsverfahrens – Eine kritische Analyse der umfassenden Regelungen des § 89a Abs. 7 und 8 AO (Teil II). In: Betriebs-Berater: BB, 78.2023 (22), Frankfurt 2023, dfv Mediengruppe, ISSN 0340-7918, S. 1238-1241, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr129064246](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr129064246).
104. **Schmidt**, Christoph (2023): Einsatz von Künstlicher Intelligenz – Assistenz oder Konkurrenz in der Finanzverwaltung von morgen?. In: Das IT-Recht vor der (europäischen) Zeitenwende? Bernzen, Anna K.; Fritzsche, Jörg; Heinze, Christian; Thomsen, Oliver (Hrsg.), Tagungsband DSRI-Herbstakademie 2023, Edewecht 2023, OIWIIR Verlag für Wirtschaft, Informatik und Recht, ISBN 978-3-95599-077-0, S. 839-854.
105. **Schmidt**, Christoph (2023): Einsatz von Künstlicher Intelligenz durch die Finanzverwaltung – Ein Überblick zu grundlegenden Regulierungskonzepten und konkreten Lösungsansätzen. In: Der Betrieb, 76.2023 (39), Düsseldorf 2023, Handelsblatt Fachmedien GmbH, ISSN 0005-9935, S. 2274-2282, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr477987982](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr477987982).
106. **Schmidt**, Christoph (2023): Ist eine Übersetzung steuerrechtlicher Normen in (binären) Code möglich? – Potenziale und Herausforderungen neu formulierter Rechts- und Verwaltungssprache. In: Zugänglichkeit und Adressatenorientierung von Gesetzgebung und Verwaltung. Boockmann, Bernhard; Braun, Heidrun; Tonn, Hannah (Hrsg.), Konferenzband des Netzwerks Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau, Baden-Baden 2023, Nomos-Verlag, ISBN 978-3-7560-1372-2, DOI <https://doi.org/10.5771/9783748919155>, S. 113-137.

107. **Schmidt**, Christoph (2023): Können Steuernormen in (Binär-)Code abgebildet werden? – Anforderungen und Potenziale einer ex ante-Perspektive der Bundesgesetzgebung zugunsten vollautomatisierter Rechtsanwendungen. In: Vollzugstaugliche Rechtsetzung : Herausforderungen und Perspektiven für Wissenschaft und Praxis. Beck, Joachim; Färber, Gisela; Pautsch, Arne; Stelkens, Ulrich (Hrsg.), Baden-Baden 2023, Nomos-Verlag, ISBN 978-3-7560-1312-8, DOI <https://doi.org/10.5771/9783748918431>, S. 127-157.
108. **Schmidt**, Christoph (2023): Können Steuernormen in (Binär-)Code übersetzt werden? - Anforderungen und Potenziale einer ex ante-Perspektive der Bundesgesetzgebung zugunsten vollautomatisierter Rechtsanwendungen. In: beck.digitax Beihefter, 2023 (2), München 2023, Beck, ISSN 2698-895X, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1680608495](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1680608495), S. 1-32.
109. **Schmidt**, Christoph (2023): Neuauflage der Kommentierung zu § 88 AO. In: Schmidt, Christoph: ESV-Online-Kommentar Abgabenordnung: Praxiskommentar. Berlin 2023, Erich Schmidt Verlag. *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
110. **Schmidt**, Christoph (2023): Neuauflage der Kommentierung zu § 88a AO. In: Schmidt, Christoph: ESV-Online-Kommentar Abgabenordnung: Praxiskommentar. Berlin 2023, Erich Schmidt Verlag. *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
111. **Schmidt**, Christoph (2023): Neuauflage der Kommentierung zu § 88b AO. In: Schmidt, Christoph: ESV-Online-Kommentar Abgabenordnung: Praxiskommentar. Berlin 2023, Erich Schmidt Verlag. *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
112. **Schmidt**, Christoph (2023): Neuauflage der Kommentierung zu § 88c AO. In: Schmidt, Christoph: ESV-Online-Kommentar Abgabenordnung: Praxiskommentar. Berlin 2023, Erich Schmidt Verlag. *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
113. **Schmidt**, Christoph (2023): Neuauflage der Kommentierung zu § 89 AO. In: Schmidt, Christoph: ESV-Online-Kommentar Abgabenordnung: Praxiskommentar. Berlin 2023, Erich Schmidt Verlag. *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
114. **Schmidt**, Christoph (2023): Neuauflage der Kommentierung zu § 89a AO. In: Schmidt, Christoph: ESV-Online-Kommentar Abgabenordnung: Praxiskommentar. Berlin 2023, Erich Schmidt Verlag. *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
115. **Schmidt**, Christoph (2023): Potenziale und Herausforderungen einer proaktiven Einkommensteuerveranlagung – Ein Überblick. In: Verwaltung interdisziplinär denken: Festschrift zum 25-jährigen Bestehen des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz/ Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz (Hrsg.), Münster 2023, LIT Verlag, ISBN 978-3-6431-5433-0, S. 493-511, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1871828937](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1871828937).

116. **Schmidt**, Christoph (2023): Quo vadis, Finanzverwaltung? Herausforderungen und Potenziale eines künftigen behördlichen KI-Einsatzes – Teil V: Das Agieren der KI im Einklang mit Recht und Gesetz – Sicherstellung durch Fremdkontrolle und Evaluation der Algorithmen?. In: RETHinking: tax: technology & innovation, strategy, law, change & skills, 5.2023 (2), Düsseldorf 2023, Handelsblatt Fachmedien GmbH, ISSN 2629-3765, S. 61-72, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1671837819](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1671837819).
117. **Schmidt**, Christoph (2023): Quo vadis, Vorabverständigungsverfahren? Die nationale Rechtsgrundlage des § 89a AO auf dem kritischen Prüfstand (Teil I). In: Die steuerliche Betriebsprüfung, StBp: Fachorgan für die Wirtschafts- und Prüfungspraxis, 63.2023 (7), Berlin 2023, Erich Schmidt Verlag, ISSN 0340-9503, S. 223-228, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr130168041](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr130168041).
118. **Schmidt**, Christoph (2023): Quo vadis, Vorabverständigungsverfahren? Die nationale Rechtsgrundlage des § 89a AO auf dem kritischen Prüfstand (Teil II). In: Die steuerliche Betriebsprüfung, StBp: Fachorgan für die Wirtschafts- und Prüfungspraxis, 63.2023 (8), Berlin 2023, Erich Schmidt Verlag, ISSN 0340-9503, S. 265-270, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr130168041](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr130168041).
119. **Schmidt**, Christoph (2023): Vorausgefüllte Steuererklärung und eDaten-Deklarationsfiktion gemäß § 150 Abs. 7 S. 2 AO – Eine kritische Bestandsaufnahme eindeutig zweideutiger zentraler Regelungen des digitalen Besteuerungsverfahrens (Teil I). In: beck.digital, 4.2023 (5), München 2023, Beck, ISSN 2698-895X, S. 254-261.
120. **Schmidt**, Christoph (2023): Vorbemerkung zu §§ 88-89a AO. In: Schmidt, Christoph: ESV-Online-Kommentar Abgabenordnung: Praxiskommentar. Berlin 2023, Erich Schmidt Verlag. *[PDF-Nachweis für die Erstmeldung beigefügt]*
121. **Schmidt**, Christoph; Müller, Robert (2023): Einführung einer Easy Tax: Potenziale und Herausforderungen einer proaktiven Veranlagung, 2023 (NEGZ-Kurzstudie 28), Berlin 2023, NEGZ · Nationales E-Government Kompetenzzentrum, DOI <https://doi.org/10.30418/2626-6032.2023.28>, ISSN 2626-6032, S. 1-79.
122. **Schneider**, Claudia (2023): Vom Ausführen zum Gestalten. Verwaltungsmodernisierung durch selbstorganisierte Teams, ein Reifegradmodell hilft einer Stadtgärtnerei bei der eigenen Ordnung. In: Zeitschrift für Unternehmensentwicklung und Change-Management, 03/2023, Düsseldorf 2023, Handelsblatt Media Group, S. 43-48.
123. Schorn, Michael; **Kaesmayer**, Julia; **Steidle**, Anna (2023): Measuring Good Administration., Charlottesville 2023, Center for Open Science, DOI <https://doi.org/10.31219/osf.io/9dt5c>, S. 1-18.
124. **Steidle**, Anna; **Kaesmayer**, Julia; Schorn, Michael (2023): Development and Validation of a Digital Administrative Work Scale., Charlottesville 2023, Center for Open Science, DOI <https://doi.org/10.31219/osf.io/84bcf>, S. 1-22.

125. **Steidle**, Anna; **Kaesmayr**, Julia; Schorn, Michael (2023): What's important depends on what you need: A basic psychological needs perspective on stakeholders' urgencies in administrative procedures., Charlottesville 2023, Center for Open Science, DOI <https://doi.org/10.31219/osf.io/quxjc>, S. 1-9.
126. Strecker, Daniel; Thome, Christian; **Steinhorst**, Lars (2023): Handbuch für Ordnungsämter und Ortspolizeibehörden Baden-Württemberg, in: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1691111546](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr1691111546).
127. **Szczesny**, Michael (2023): Lohnsteuerfragen der betrieblichen Altersvorsorge. In: Birk, Dieter; Myßen, Michael; Seidel, Ralf; Wagner, Klaus (Hrsg.): Lohnsteuer, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht. München 2023, C.H. Beck, S. 657-835.
128. **Teufel**, Oliver (2023): Bemessungsgrundlage beim Tausch - Was ist der subjektive Wert, den ein Influencer seiner Gegenleistung beimisst?. In: Umsatzsteuer-Rundschau, S. 595-600.
129. **Vogl**, Elmar (2023): Übungsklausur aus dem Einkommensteuer- und Körperschaftsteuerrecht: Kulinarische Betriebsverpachtung mit fehlgeschlagener Betriebsaufgabeerklärung. In: Steuer-Repetitor: Das Klausuren-Extra von Steuer und Studium. Supplement zu Steuer + Studium (1/2023), Herne 2023, NWB Verlag, S. 1-39, abrufbar unter: [https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr522899471](https://bsz.ibs-bw.de/hslb?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC51&sp=SAKSWB-IdNr522899471).
130. Wibbecke, Gerald; **Dickhäuser**, Claudia (2023): Zusammen sind wir weniger allein? Effekte der Campusschließungen auf Motivation und Emotion von Studierenden. In: Zeitschrift für Beratung und Studium: ZBS; Handlungsfelder, Praxisbeispiele und Lösungskonzepte, S. 1-5.
131. **Wunderle**, Simone; **Zimmermann-Kreher**, Anette (2023): Vollzugstaugliche Rechtsetzung als Gegenstand der grundständigen Bachelor-/Diplomstudiengänge der Hochschulen für den öffentlichen Dienst? : Impulse aus Sicht des Bachelorstudiengangs Public Management an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. In: Beck, Joachim; Färber, Gisela; Pautsch, Arne; Stelkens, Ulrich (Hrsg.): Vollzugstaugliche Rechtsetzung: Herausforderungen und Perspektiven für Wissenschaft und Praxis. Baden-Baden 2023, Nomos-Verlag, ISBN 978-3-7560-1312-8, DOI <https://doi.org/10.5771/9783748918431>, S. 325-344.
132. Zavolokina, Liudmila; Sprengkamp, Kilian; **Schenk**, Birgit (2023): Citizens' expectations about achieving public value and the role of digital technologies: It takes three to tango!. In: Proceedings of the 56th Hawaii International Conference on System Sciences, Maui Hawaii, January 03-06 Maui 2023, Maui Hawaii 2023, S. 1941-1950, abrufbar unter: <https://hdl.handle.net/10125/102873>.

133. **Dickhäuser**, Claudia (2023): Coaching im Hochschulkontext - welche Rolle spielt Classroom Management?. In: Verwaltung und Gesellschaft im Wandel: 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. (Hrsg.), Stuttgart 2023, Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07518-4, S. 57-65.<sup>3</sup>
134. **Eisenbarth**, Peter (2023): Grundstücksverkauf der öffentlichen Hand – Bieterverfahren und Konzeptvergabe. In: Verwaltung und Gesellschaft im Wandel: 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. (Hrsg.), Stuttgart 2023, Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07518-4, S. 149-158.
135. **Haug**, Volker M.; **Pautsch**, Arne (2023): Die Entwicklung der Fachhochschulen zu wissenschaftlichen Hochschulen. In: Verwaltung und Gesellschaft im Wandel: 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. (Hrsg.), Stuttgart 2023, Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07518-4, S. 133-147.
136. **Holzner**, Stefan; **Rittig**, Steffen (2023): Gesetzliche Mitwirkungspflicht im Besteuerungsverfahren versus Selbstbelastungsverbot im (Steuer-)Strafrecht – eine ungelöste Interessenkollision? In: Verwaltung und Gesellschaft im Wandel: 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. (Hrsg.), Stuttgart 2023, Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07518-4, S. 159-168.
137. **Klink-Straub**, Judith (2023): Datenvertragsrecht und der Data Act. In: Verwaltung und Gesellschaft im Wandel: 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. (Hrsg.), Stuttgart 2023, Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07518-4, S. 67-74.
138. **Leibold**, Tanja (2023): Kooperativer Compliance-Ansatz in der Betriebsprüfung. In: Verwaltung und Gesellschaft im Wandel: 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. (Hrsg.), Stuttgart 2023, Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07518-4, S. 125-131.

---

<sup>3</sup> Die Publikationen Nr. 133 bis 147 sind Einzelbibliographien im Jahresforschungsberichts des IAF für das Jahr 2023 und werden gemäß der AG-QidF zusammenhängend dargestellt. Die eigentliche Veröffentlichung und damit zusammenhängende Herausgeberschaft befinden sich in den Nr. 96 und Nr. 17 bzw. Nr. 75.

139. **Leißner**, Dirk; **Müller**, Matthias (2023): Grundsatz der Vorherigkeit - Probleme und Lösungsansätze. In: Verwaltung und Gesellschaft im Wandel: 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. (Hrsg.), Stuttgart 2023, Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07518-4, S. 169-184.
140. **Mrass**, Volkmar (2023): ChatGPT: Chancen und Herausforderungen für Forschung, Lehre und Hochschulen. In: Verwaltung und Gesellschaft im Wandel: 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. (Hrsg.), Stuttgart 2023, Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07518-4, S. 105-123.
141. **Rosenuer**, Gunda (2023): Geht doch! Menschen mit wesentlicher Behinderung finden Arbeit bei der Stadtverwaltung Stuttgart. In: Verwaltung und Gesellschaft im Wandel: 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. (Hrsg.), Stuttgart 2023, Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07518-4, S. 25-33.
142. **Sauerland**, Martin; **Steidle**, Anna (2023): Error Management – errors, error types, error causes, and error prevention in modern office work. In: Verwaltung und Gesellschaft im Wandel: 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. (Hrsg.), Stuttgart 2023, Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07518-4, S. 75-90.
143. **Schmidt**, Christoph (2023): Potenziale und Herausforderungen einer proaktiven Einkommensteuerveranlagung – Ein Überblick. In: Verwaltung und Gesellschaft im Wandel : 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. (Hrsg.), Stuttgart 2023, Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07518-4, S. 11-23.
144. **Schneider**, Claudia (2023): Selbstorganisierte Teams in der öffentlichen Verwaltung - worauf kommt es an?. In: Verwaltung und Gesellschaft im Wandel: 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. (Hrsg.), Stuttgart 2023, Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07518-4, S. 35-56.
145. **Sievering**, Oliver (2023): Russlands Krieg – Wohlfahrtsverluste. In: Verwaltung und Gesellschaft im Wandel: 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. (Hrsg.), Stuttgart 2023, Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07518-4, S. 215-232.
146. **Steidle**, Anna; **Kaesmayr**, Julia; Schorn, Michael (2023): Entwicklung und Validierung eines Fragebogens zur Messung digitalen Arbeitens: Das Beispiel der Fallbearbeitung in der öffentlichen Verwaltung. In: Verwaltung und Gesellschaft im Wandel: 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. (Hrsg.), Stuttgart 2023, Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07518-4, S. 233-266.

147. **Walling, Fabian** (2023): Zur Höhe des Erstattungsanspruchs der Leistungsträger nach § 4 Abs. 1 Satz 1 SodEG gegen soziale Dienstleister. Zugleich Anmerkung zu LSG Hessen, Urteil vom 16.03.2022 – L 4 SO 119/21. In: Verwaltung und Gesellschaft im Wandel: 50 Jahre Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2023, Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. (Hrsg.), Stuttgart 2023, Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07518-4, S. 91-104.

## 5.2 Anhang: Nachweise

Die ersten drei Zahlen der Dateinamen entsprechen der laufenden Nummern im Excel-Tabellenblatt *Publikationen*.

### *Kategorie: Peer-Review*

- 001 Peer-Review-Nachweis Derpa, Wind-an-Land-Gesetz.pdf
- 002 Peer-Review-Nachweis Haug, Müller-Török, Kirsch, Reformbedürftigkeit der Briefwahl.pdf
- 003 Peer-Review-Nachweis Haug, Pautsch, Vollzugssteuerung.pdf
- 004 Peer-Review-Nachweis Hemker, Müller-Török, Prosser, learning success.pdf
- 005 Peer-Review-Nachweis Hemker, Müller-Török, zu wenig.pdf
- 006 Peer-Review-Nachweis Majer, OLG Celle\_Anmerkung.pdf
- 007 Peer-Review-Nachweis Majer, OLG Köln\_Anmerkung.pdf
- 008 Peer-Review-Nachweis Majer, unbegleitete Auslandsadoptionen.pdf
- 009 Peer-Review-Nachweis Majer, Rassistische Beleidigungen in Zivil- und Strafrecht.pdf
- 010 Peer-Review-Nachweis Schmidt, automationsgestützte Steuerfestsetzung.pdf

### *Kategorie: Kurztexzte*

- 036 Kupferschmidt, Kurztexzt, Klausur.pdf

### *Kategorie: Gesetzeskommentare*

- 023 Holzner Kommentar zu § 347 - Erstmeldung.pdf
- 024 Holzner Kommentar zu § 350 - Erstmeldung.pdf
- 025 Holzner Kommentar zu § 351 - Erstmeldung.pdf
- 026 Holzner Kommentar zu § 352 - Erstmeldung.pdf
- 034 Köhler Neuauflage Kommentierung Internationales Erbrecht.pdf
- 039 Lahme, Kommentierung zum Stichwort 'Anteilsbewertung' - Erstmeldung.pdf
- 040 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Anzeigepflicht' - Erstmeldung.pdf
- 041 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Bedarfsbewertung' - Erstmeldung.pdf
- 042 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Bereicherungsprinzip' - Erstmeldung.pdf

- 043 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Berücksichtigung früherer Erwerbe (§ 14 ErbStG)' - Erstmeldung.pdf
- 044 Lahme, Kommentar zu Bewertungsgesetz - gesonderte Feststellungen (ErbSt)- Erstmeldung.pdf
- 045 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Bilanzänderung' - Erstmeldung.pdf
- 046 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Eigene Anteile' - Erstmeldung.pdf
- 047 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Erbbaurecht (§§ 192–194 BewG)' - Erstmeldung.pdf
- 048 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Erbe' - Erstmeldung.pdf
- 049 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Erbfallverbindlichkeiten' - Erstmeldung.pdf
- 050 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Erbfolge' - Erstmeldung.pdf
- 051 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Erbchaftsteuer' - Erstmeldung.pdf
- 052 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Forderungen' - Erstmeldung.pdf
- 053 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Gesellschafterdarlehen' - Erstmeldung.pdf
- 054 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Gesellschafternachfolge' - Erstmeldung.pdf
- 055 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Gesellschafterwechsel' (EStG) - Erstmeldung.pdf
- 056 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Grunderwerbsteuer' - Erstmeldung.pdf
- 057 Lahme, Kommentar zum Stichwort '\_Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung' - Erstmeldung.pdf
- 058 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Investitionsabzugsbetrag' - Erstmeldung.pdf
- 059 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Pensionsrückstellung' - Erstmeldung.pdf
- 060 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Pflichtteil' - Erstmeldung.pdf
- 061 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Realteilung' - Erstmeldung.pdf
- 062 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Rücklage für Ersatzbeschaffung' - Erstmeldung.pdf
- 063 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Rücklage für Reinvestitionen' - Erstmeldung.pdf
- 064 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Rückstellungen' - Erstmeldungen.pdf
- 065 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Schenkung' - Erstmeldung.pdf
- 066 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Verdeckte Einlagen' - Erstmeldung.pdf
- 067 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Verdeckte Gewinnausschüttungen' - Erstmeldung.pdf

- 068 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Verlustabzug bei Kapitalgesellschaften'.pdf
- 069 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Verschonung des Unternehmensvermögens (ErbSt)' - Erstmeldung.pdf
- 070 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Wertermittlung (§ 10 ErbStG)' - Erstmeldung.pdf
- 071 Lahme, Kommentar zum Stichwort 'Zugewinnngemeinschaft (§ 5 ErbStG)' - Erstmeldung.pdf
- 074 Leißner, Inhaltsverzeichnis\_Kommentar Landesverfassung\_79-84.pdf
- 109 Schmidt, Kommentar zu § 88 AO - Erstmeldung.pdf
- 110 Schmidt, Kommentar zu § 88a AO - Erstmeldung.pdf
- 111 Schmidt, Kommentar zu § 88b AO - Erstmeldung.pdf
- 112 Schmidt, Kommentar zu § 88c AO - Erstmeldung.pdf
- 113 Schmidt, Kommentar zu § 89 AO- Erstmeldung.pdf
- 114 Schmidt, Kommentar zu § 89a AO - Erstmeldung.pdf
- 120 Schmidt, Vorbemerkung zu §§ 88-89a AO - Erstmeldung.pdf